



## Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

### Personal im öffentlichen Dienst

Stand: 30.06.2013

Bestellnummer:  
3L302



**SACHSEN-ANHALT**

**Herausgabemonat:** Dezember 2014

**Zu beziehen durch das**

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Preis:** 7,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6L302)

**Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat: Finanzen, Personal, Justiz  
Frau Dechant  
Telefon: 0345 2318-259

**Auskünfte erhalten Sie unter:**

Telefon: 0345 2318-777  
Telefon: 0345 2318-715  
Telefon: 0345 2318-716  
  
Telefax: 0345 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Vertrieb:**

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Druck:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Bibliothek und Besucherdienst** (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Personal im  
öffentlichen Dienst

Stand: 30.06.2013

## Inhaltsverzeichnis

Seite

	Methodische Erläuterungen	4
1.	Personal der öffentlichen Arbeitgeber am 30.06.2013	8
1.1.	Öffentlicher Dienst und öffentlich bestimmte Einrichtungen in privater Rechtsform	8
1.1.1.	Gesamtübersicht nach Beschäftigungsbereichen	8
1.1.2.	Personal des Landesbereiches nach Aufgabenbereichen	9
1.1.3.	Personal des kommunalen Bereiches nach Aufgabenbereichen	10
1.2.	Öffentlicher Gesamthaushalt und sonstige öffentliche Einrichtungen	11
1.2.1.	Gesamtübersicht nach Ebenen	11
1.2.2.	Personal der öffentlichen Arbeitgeber nach Aufgabenbereichen	12
2.	Personal des öffentlichen Dienstes am 30.06.2013	13
2.1.	Personal nach Beschäftigungsverhältnis und Beschäftigungsbereichen	13
2.2.	Personal nach Alter und Beschäftigungsbereichen	14
2.3.	Personal nach dem Arbeitsort in Sachsen-Anhalt und Beschäftigungsbereichen	15
3.	Personal des öffentlichen Dienstes im Landesbereich am 30.06.2013	16
3.1.	Personal nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis	16
3.2.	Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis	17
4.	Personal des öffentlichen Dienstes im kommunalen Bereich am 30.06.2013	18
4.1.	Personal nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis	18
4.2.	Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis	19
5.	Personal des öffentlichen Dienstes im Bereich der Sozialversicherung am 30.06.2013	20
5.1.	Personal nach dem Beschäftigungsverhältnis	20
5.2.	Personal nach dem Arbeitsort	20
5.3.	Vollzeitäquivalente nach dem Arbeitsort	21
6.	Entwicklung des Personalstandes	22
6.1.	Personal des öffentlichen Dienstes	22
6.2.	Vollzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes	23
6.3.	Teilzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes	24

7.	Personal des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes am 30.06.2013	25
7.1.	Personal nach Beschäftigungsbereichen, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses	25
7.2.	Personal nach Beschäftigungsbereichen und Art des Dienstverhältnisses in Altersteilzeit	26
7.3.	Entwicklung des Personals nach Beschäftigungsbereichen	27
8.	Entwicklung des Personals des unmittelbaren öffentlichen Dienstes am 30.06.	28
8.1.	Entwicklung des Personals im Kernhaushalt des Landes nach ausgewählten Aufgabenbereichen	28
8.2.	Entwicklung des Personals der Eigenbetriebe des Landes nach Geschäftsbereichen	32
8.3.	Entwicklung des Personals der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Gebietskörperschaftsgruppen und Größenklassen	33
8.4.	Entwicklung des Personals der Gemeinden/Gemeindeverbände im Kernhaushalt nach ausgewählten Aufgabenbereichen	34
8.5.	Entwicklung des Personals der kommunalen Eigenbetriebe nach ausgewählten Aufgabenbereichen	37
8.6.	Personal der Kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2013	38
9.	Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform	51
9.1.	Entwicklung des Personals	51
9.2.	Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform am 30.06.2013 nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Umfang des Dienstverhältnisses	51

#### Anhang

Qualitätsbericht Personalstandstatistik am 30.06. 2011

#### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

BGBI	Bundesgesetzblatt
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
DO-Angestellte	Dienstordnungsangestellte
EU	Europäische Union
EW	Einwohner
LHO	Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt
LK	Landkreis
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
SGB II	Sozialgesetzbuch Zweites Buch
VBG	Verbandsgemeinde
VZÄ	Vollzeitäquivalente
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

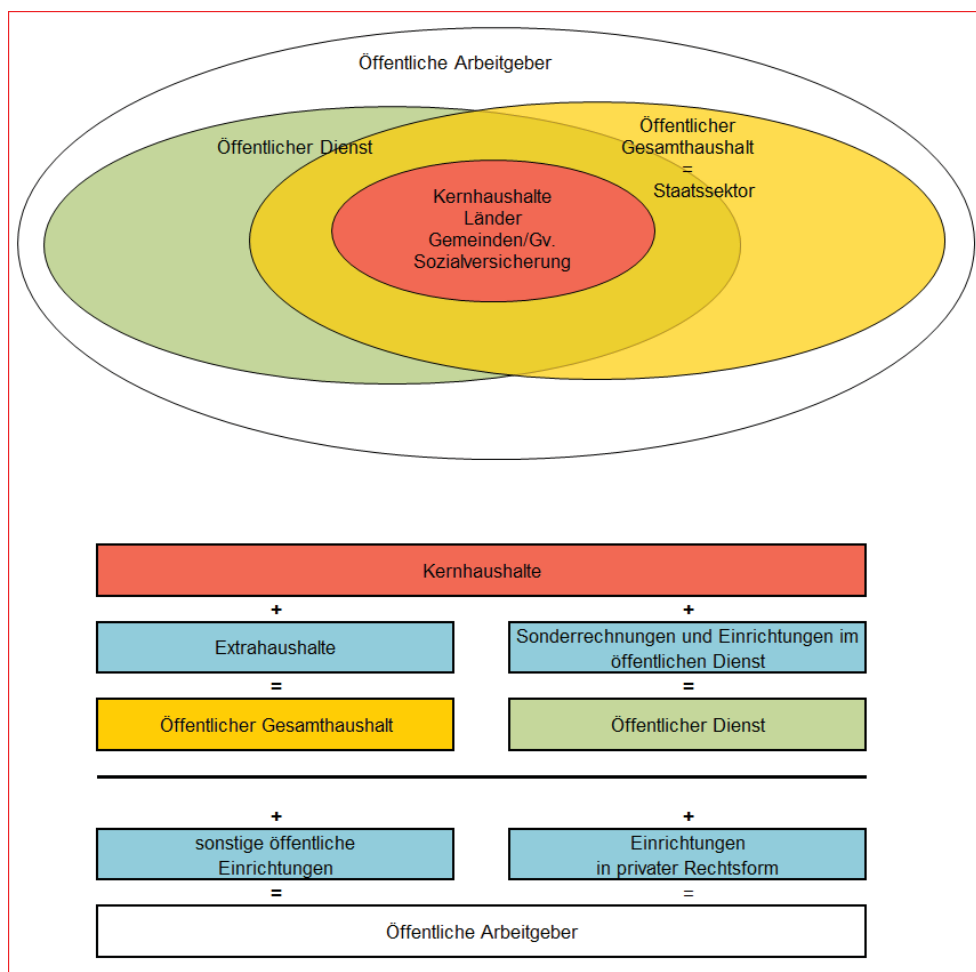
## Methodische Erläuterungen

Mit der Personalstandstatistik zum 30. Juni 2011 hat sich das Konzept der Veröffentlichung geändert. Hintergrund dieser Änderungen ist der Ausgliederungsprozess von öffentlichen Aufgaben aus der Kernverwaltung der Gebietskörperschaften in rechtlich selbständige Einrichtungen. In der Personalstandstatistik hatte dies zur Folge, dass immer mehr Einrichtungen im mittelbaren öffentlichen Dienst und bei Einrichtungen in privater Rechtsform nachgewiesen wurden. Um die Vergleichbarkeit der Daten im Zeitverlauf und über die Grenzen der Bundesländer hinweg zu verbessern, ist eine Integration dieser Einheiten notwendig. In Abstimmung mit den Finanzstatistiken wurden daher die Darstellungsbereiche überarbeitet. Neben dem öffentlichen Dienst, den öffentlichen Arbeitgebern und den Kernhaushalten wird ab 2011 auch der öffentliche Gesamt-

haushalt dargestellt. Dieser bietet eine erweiterte Darstellung für Vergleiche mit den Finanzstatistiken. Derartige Vergleiche waren bisher nur auf Ebene der Kernhaushalte möglich. Der öffentliche Gesamthaushalt wird aus den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen abgeleitet. Er entspricht institutionell dem Staatssektor und kann daher besser für internationale Vergleiche herangezogen werden. Eine Untergliederung des öffentlichen Dienstes in unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst wird im Rahmen des Schalenkonzeptes nicht mehr vorgenommen. Entsprechend werden die Tabellen 1 bis 6 nach dem Schalenkonzept dargestellt, die Tabellen 7 bis 10 entsprechen der herkömmlichen Darstellungsweise.

Die Einwohnerzahlen basieren auf dem am 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus.

### Schalenkonzept in der Personalstandstatistik\*)



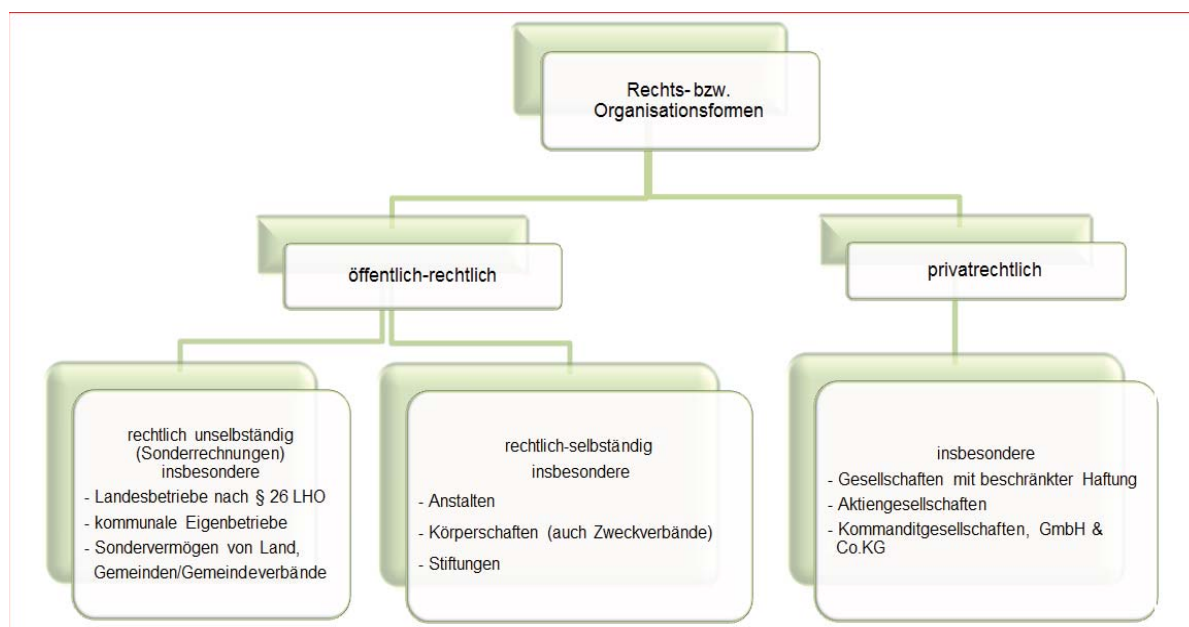
\*) Quelle: Statistisches Bundesamt

### Öffentliche Arbeitgeber:

Die öffentlichen Arbeitgeber entsprechen dem öffentlichen Bereich in den Finanzstatistiken. Damit entsprechen die öffentlichen Arbeitgeber hinsichtlich

der einbezogenen Erhebungseinheiten dem öffentlichen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Rechts-/Organisationsformen öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen\*)



\*) Quelle: Statistisches Bundesamt

### Kernhaushalte:

Alle Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, für die in den Haushaltsplänen des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und der Sozialversicherungsträger die Ausgaben und Einnahmen brutto veranschlagt und Personalausgaben ausgewiesen werden.

### Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen:

Als öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden Einheiten bezeichnet, die meist infolge der Ausgliederung von öffentlichen Aufgaben aus der Kernverwaltung entstanden sind und ihre Finanzwirtschaft in einem separaten Rechnungswesen außerhalb der Kernhaushalte führen.

Daneben können öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen durch Neugründungen entstehen oder dadurch, dass die Kernhaushalte an bereits existierenden Unternehmen die Mehrheit der Kapital- oder Stimmrechte erwerben.

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sind dadurch gekennzeichnet, dass die Kernhaushalte mit mehr als 50% der Kapital- oder Stimmrechte – unmittelbar oder mittelbar – beteiligt sind. Sie können in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form geführt werden. Die Abbildung zeigt die häufigsten Rechts- bzw. Organisationsformen.

Charakteristisch für öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen ist, dass ihre Einnahmen und Ausgaben nicht im Kernhaushalt des Eigners enthalten sind. Sie verfügen über eine eigene Rechnungsführung (eigener Haushalts- oder Wirtschafts-

plan). Im Haushaltsplan des Eigners erscheinen nur noch die Zuführungen des Eigners an die ausgegliederten Einheiten und die Ablieferungen der ausgegliederten Einheiten an den Eigner.

Unter dem Gesichtspunkt der Sektorzugehörigkeit nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) lassen sich die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in Extrahaushalte und in sonstige öffentliche Einrichtungen untergliedern.

### Sonderrechnungen:

Dieser Begriff wird in den Finanz- und Personalstatistiken als Synonym für rechtlich unselbständige Einheiten in öffentlich-rechtlicher Rechtsform verwendet, die über eine eigene Wirtschafts-/Rechnungsführung verfügen, deren Einnahmen und Ausgaben also nicht im Kernhaushalt enthalten sind. Zu den Sonderrechnungen zählen Landesbetriebe und nach § 26 LHO kommunale Eigenbetriebe sowie Sondervermögen (vgl. Abbildung: Rechts- und Organisationsformen öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen).

### Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform:

Rechtlich selbständige Körperschaften, Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen, die unter der Aufsicht des Landes oder der Gemeinden/Gemeindeverbände stehen einschließlich Zweckverbände aber ohne Sozialversicherungsträger. Diese werden den Kernhaushalten zugerechnet (vgl. Abbildung: Rechts- und Organisationsformen öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen). Kirchen,

Geschäftsbanken, Rundfunk- und Fernsehanstalten zählen nicht zu den öffentlichen Arbeitgebern und sind daher in der Personalstandstatistik nicht enthalten. Gleiches gilt für Kammern und Verbände mit überwiegend nicht öffentlichen Mitgliedern.

#### **Extrahaushalte:**

Der Begriff „Haushalt“ wird hier institutionell, im Sinne von Einheit verwendet.

Die Extrahaushalte umfassen alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) zum Sektor Staat zählen.

Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

1. Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln
2. Diese institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle)
3. Diese institutionelle und öffentlich kontrollierte Einheit muss überwiegend vom Staat finanziert werden (öffentliche Finanzierung)

#### **Öffentlicher Gesamthaushalt:**

Der öffentliche Gesamthaushalt umfasst neben den Kernhaushalten auch die Extrahaushalte von Land, Gemeinden/Gemeindeverbänden und der Sozialversicherung. Der öffentliche Gesamthaushalt im Sinne des Schalenkonzepts entspricht damit hinsichtlich der einbezogenen Erhebungseinheiten dem Sektor Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR). Unterschiede bestehen allerdings hinsichtlich des Beschäftigtenbegriffs.

Während die VGR die weitere Abgrenzung der Erwerbstätigenrechnung nutzen, ist der Beschäftigtenbegriff der Personalstandstatistik enger gefasst. Um diese Unterschiede deutlich zu machen, werden verschiedene Begriffe – „Staatssektor“ in den VGR und „öffentlicher Gesamthaushalt“ in den Finanz- und Personalstatistiken – verwendet.

#### **Sektor Staat:**

Das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) unterteilt die Volkswirtschaft in fünf Sektoren: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat, Private Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck. Einige Sektoren sind weiter untergliedert. Der Staatssektor umfasst die drei Teilsektoren Land, Gemeinden und Sozialversicherung.

In der Begrifflichkeit der Finanz- und Personalstatistiken umfasst er die Kernhaushalte und Extrahaushalte von Land, Gemeinden/Gemeindeverbänden und der Sozialversicherung.

#### **Sonstige öffentliche Einrichtungen:**

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nicht zum Sektor Staat zählen. Sie gehören dem Sektor nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften oder dem Sektor finanzielle Kapitalgesellschaften an.

#### **Ebene:**

Mit der Einführung des Schalenkonzepts wird auch die Darstellungsweise hinsichtlich der Aufteilung auf

die staatlichen Ebenen an die Konzepte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angepasst. Die öffentlichen Arbeitgeber werden in die drei Ebenen „Landesbereich“, „kommunaler Bereich“ und „Sozialversicherung“ aufgeteilt. Die früher als „mittelbarer öffentlicher Dienst“ veröffentlichten Einrichtungen sind auf diese drei Ebenen aufgeteilt. Gleiches gilt für die früher als „mittelbare und gemischte Beteiligungen“ nachgewiesenen Einrichtungen in privater Rechtsform.

#### **Landesbereich:**

Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes sowie Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform, die unter die Aufsicht der Länder stehen und staatliche Aufgaben erfüllen, ohne Sozialversicherungsträger (öffentlicher Dienst im Landesbereich). Hinzu kommen die Einrichtungen in privater Rechtsform, die sich mehrheitlich im Besitz des Landes befinden (öffentliche Arbeitgeber im Landesbereich).

#### **Kommunaler Bereich:**

Kernhaushalte und Sonderrechnungen der Gemeinden/Gemeindeverbände sowie Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform mit kommunalen Aufgaben einschließlich der Zweckverbände, (öffentlicher Dienst im kommunalen Bereich). Hinzu kommen die Einrichtungen in privater Rechtsform, die sich mehrheitlich im Besitz der Kommunen befinden (öffentliche Arbeitgeber im kommunalen Bereich).

#### **Unmittelbarer öffentlicher Dienst:**

Kernhaushalte und Sonderrechnungen des Landes, Gemeinden/Gemeindeverbände, Zweckverbände. Hierzu gehören Ämter, Behörden, Gerichte und rechtlich unselbständige Einrichtungen (z. B. Eigen- und Landesbetriebe).

#### **Mittelbarer öffentlicher Dienst:**

Sozialversicherungsträger und andere Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform, die unter der Rechtsaufsicht des Landes oder der Gemeinden/Gemeindeverbände stehen.

#### **Vollzeitbeschäftigte:**

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche volle Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Altersteilzeit, auch wenn sie sich in der Arbeitsphase des Blockmodells befinden.

#### **Teilzeitbeschäftigte:**

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt (einschl. aller Altersteilzeitbeschäftigten unabhängig vom gewählten Modell).

#### **Altersteilzeit:**

Altersteilzeit ermöglicht älteren Beschäftigten eine frühere Beendigung des aktiven Berufslebens (Blockmodell) oder einen gleitenden Übergang in den Ruhestand (Teilzeitmodell). Altersteilzeit kann überwiegend mit Beschäftigten, die das 55. Lebensjahr vollendet haben, vereinbart werden. Während



der Gesamtlaufzeit der Altersteilzeit wird die Arbeitszeit auf die Hälfte der bisherigen Arbeitszeit reduziert. In der Personalstandstatistik werden alle Altersteilzeitbeschäftigten als Teilzeitbeschäftigte nachgewiesen, unabhängig davon, welches Modell gewählt wurde und in welcher Phase sie sich befinden.

#### **Phasen der Altersteilzeit im Blockmodell:**

Beim Blockmodell der Altersteilzeit wird in der ersten Hälfte der gesamten Altersteilzeit die vorherige Arbeitszeit bei gekürzten Bezügen beibehalten (Arbeitsphase). In der zweiten Hälfte der Altersteilzeit ist der Beschäftigte vom Dienst freigestellt (Freistellungsphase). Die gekürzten Bezüge werden dabei weiter gezahlt.

#### **Altersteilzeit im Teilzeitmodell:**

Beim Teilzeitmodell der Altersteilzeit beträgt die Arbeitszeit über die gesamte Laufzeit der Altersteilzeit die Hälfte der vorherigen Arbeitszeit bei gekürzten Bezügen.

#### **Arbeitszeitfaktor:**

Der Faktor gibt den Umfang der vereinbarten Arbeitszeit, bezogen auf die Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten, an. Bei Lehrkräften gilt die entsprechende Anzahl von Wochenlehrestunden. Der Arbeitszeitfaktor wird zur Berechnung der Vollzeitäquivalente verwendet.

#### **Vollzeitäquivalente:**

Bei der Ermittlung von Vollzeitäquivalenten werden Teilzeitbeschäftigte nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt. Beschäftigte in Altersteilzeit fließen jeweils mit der Hälfte ihrer regulären Arbeitszeit ein, unabhängig davon, ob sie sich in der Arbeits- oder Freistellungsphase befinden.

**Auszubildende** gehen in die Berechnung überwiegend als Vollzeitbeschäftigte ein. Die Vollzeitäquivalente werden mit Hilfe des Arbeitszeitfaktors berechnet.

#### **Ohne Bezüge Beurlaubte:**

Beschäftigte, die beispielsweise zur Betreuung von Kindern (z. B. Elternzeit) oder pflegebedürftigen Angehörigen, für eine Tätigkeit außerhalb der Verwaltung des Dienstherrn, aus Arbeitsmarktgründen oder zur Bewerbung um ein Mandat oder zur Ausübung eines Mandats ohne Bezüge beurlaubt werden.

#### **Geringfügig Beschäftigte:**

Beschäftigungsverhältnisse im Sinne der Sozialversicherung (§ 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV), wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig

im Monat 450 Euro nicht übersteigt. Es sind nur geringfügig Beschäftigte enthalten, bei denen es sich um die einzige Erwerbsquelle handelt.

#### **Öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis:**

Unter dem Begriff werden hier Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Bezieherinnen und Bezieher von Amtsgehalt zusammengefasst.

#### **Arbeitnehmer:**

In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte. Hierunter fallen Angestellte sowie Arbeiterinnen und Arbeiter, nicht aber Beamtinnen und Beamte. Arbeitnehmer in Ausbildung und mit Zeitvertrag sind jeweils enthalten. Geringfügig Beschäftigte werden hingegen nur nachrichtlich erfasst und sind bei den Arbeitnehmern nicht enthalten. Personen, die Freiwilligendienste ableisten oder „Arbeitsgelegenheiten mit Aufwandsentschädigung“ (Ein-Euro-Jobs) wahrnehmen, sind generell nicht enthalten.

#### **Personal in Ausbildung:**

Beamtinnen und Beamte in Ausbildung sind Beamtinnen und Beamte, die den vorgeschriebenen bzw. üblichen Vorbereitungsdienst ableisten (Referendare, Inspektor- und Assistentenwärter). Zu den Arbeitnehmern in Ausbildung gehören Auszubildende für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz, ferner Pflegepersonal in Ausbildung, Referendare, die den Vorbereitungsdienst im Angestelltenverhältnis ableisten, Personen, die für eine Ausbildung im Beamtenverhältnis vorbereitet werden (z. B. Dienstanfänger) und Praktikanten mit Ausbildungsvertrag (Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr).

#### **Arbeitnehmer mit Zeitvertrag:**

Arbeitnehmer in einem befristeten privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis. Auszubildende werden in der Personalstandstatistik gesondert ausgewiesen und sind nicht in der Zahl der Arbeitnehmer mit Zeitvertrag enthalten.

#### **Geheimhaltung**

Zur Gewährleistung der Geheimhaltung sind die Beschäftigten und die Vollzeitäquivalente nach der deterministischen 5er Rundung gerundet. Die Anwendung der deterministischen 5er Rundung gewährleistet, dass sowohl innerhalb dieses Berichtes, aber insbesondere im Zusammenspiel mit anderen Auswertungstabellen der Statistik keine Rückschlüsse auf Einzelangaben vorgenommen werden können.

## 1. Personal der öffentlichen Arbeitgeber am 30.06.2013

## 1.1. Öffentlicher Dienst und öffentlich bestimmte Einrichtungen in privater Rechtsform

## 1.1.1. Gesamtübersicht nach Beschäftigungsbereichen

Umfang des Beschäftigungs- verhältnisses	Öffentliche Arbeitgeber im Landesbereich <sup>1)</sup>					insgesamt	2012	
	Öffentlicher Dienst				Einrichtungen in privater Rechtsform <sup>3)</sup>			
	zusammen	Kern- haushalte	Sonder- rechnungen	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform <sup>2)</sup>				
2013								
Beschäftigte	i	112 370	84 695	18 120	9 555	28 875	141 245	142 165
	w	74 330	57 540	10 145	6 640	16 055	90 385	90 700
Vollzeit	i	71 190	52 580	11 310	7 300	19 505	90 695	84 195
	w	40 770	30 875	5 190	4 705	9 340	50 110	45 255
Teilzeit	i	41 185	32 115	6 810	2 255	9 365	50 550	57 970
	w	33 555	26 665	4 955	1 940	6 715	40 270	45 445
<u>nachrichtlich:</u>								
öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis und Dienstordnungsangestellte								
Vollzeitbeschäftigte	i	21 555	20 040	1 455	60	0	21 555	21 900
	w	9 565	9 175	370	25	0	9 565	9 575
Teilzeitbeschäftigte	i	4 505	4 315	170	15	0	4 505	4 565
	w	3 220	3 110	90	15	0	3 220	3 215
privatrechtliches Arbeitsvertragsverhältnis								
Vollzeitbeschäftigte	i	49 630	32 535	9 855	7 240	19 505	69 140	62 285
	w	31 205	21 705	4 820	4 680	9 340	40 545	35 680
Teilzeitbeschäftigte	i	36 680	27 800	6 640	2 240	9 365	46 045	53 400
	w	30 340	23 550	4 865	1 925	6 715	37 050	42 230

<sup>1)</sup> einschließlich mittelbarer und gemischter Beteiligungen

<sup>2)</sup> ohne Sozialversicherung

<sup>3)</sup> mit überwiegend öffentlicher Beteiligung

Aufgabenbereiche		Insgesamt	Öffentliche Arbeitgeber im Landesbereich <sup>1)</sup>					
			Öffentlicher Dienst				Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform <sup>2)</sup>	Einrichtungen in privater Rechtsform <sup>3)</sup>
			zusammen	Kern- haushalte	Sonder- rechnungen			
Beschäftigte								
0 Allgemeine Dienste	i	21 910	21 910	21 265	640	0	0	
	w	11 090	11 090	10 790	300	0	0	
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	29 160	29 140	21 145	6 380	1 620	20	
	w	21 460	21 450	17 145	3 240	1 065	15	
2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	1 405	975	355	535	85	430	
	w	1 065	725	290	370	65	340	
3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	8 350	6 330	590	95	5 645	2 020	
	w	6 200	4 845	300	65	4 480	1 355	
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	1 095	1 095	1 095	0	0	0	
	w	575	575	575	0	0	0	
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 245	1 245	1 050	185	10	0	
	w	730	730	605	120	5	0	
6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	810	725	215	440	70	80	
	w	370	320	125	170	25	50	
7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 545	1 545	1 545	0	0	0	
	w	450	450	450	0	0	0	
8 Finanzwirtschaft	i	1 070	715	5	685	25	355	
	w	275	90	0	75	15	185	
Vollzeit								
0 Allgemeine Dienste	i	15 740	15 740	15 365	375	0	0	
	w	6 470	6 470	6 330	140	0	0	
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	19 930	19 915	14 780	4 200	935	15	
	w	13 785	13 775	11 455	1 795	525	10	
2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	775	430	115	260	55	340	
	w	535	275	85	155	35	260	
3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	6 305	4 820	265	55	4 495	1 485	
	w	4 415	3 530	115	30	3 385	885	
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	475	475	475	0	0	0	
	w	180	180	180	0	0	0	
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	560	560	465	80	10	0	
	w	245	245	205	35	5	0	
6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	430	355	155	140	60	70	
	w	190	150	80	50	20	45	
7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	880	880	880	0	0	0	
	w	200	200	200	0	0	0	
8 Finanzwirtschaft	i	910	585	5	560	20	320	
	w	210	55	0	45	10	160	
Teilzeit								
0 Allgemeine Dienste	i	6 170	6 170	5 905	265	0	0	
	w	4 620	4 620	4 460	160	0	0	
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	9 230	9 225	6 365	2 180	680	5	
	w	7 680	7 675	5 690	1 450	540	5	
2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	630	545	240	275	35	85	
	w	530	450	205	215	30	80	
3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	2 045	1 510	325	35	1 150	535	
	w	1 785	1 315	185	35	1 095	470	
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	620	620	620	0	0	0	
	w	395	395	395	0	0	0	
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	685	685	580	100	0	0	
	w	485	485	400	85	0	0	
6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	380	370	60	300	10	10	
	w	180	170	45	120	5	5	
7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	665	665	665	0	0	0	
	w	250	250	250	0	0	0	
8 Finanzwirtschaft	i	160	130	0	120	5	30	
	w	60	35	0	30	5	25	

<sup>1)</sup> einschließlich mittelbarer und gemischter Beteiligungen

<sup>2)</sup> ohne Sozialversicherung

<sup>3)</sup> mit überwiegend öffentlicher Beteiligung

## 1.1.3. Personal des kommunalen Bereiches nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche		Insgesamt	Öffentliche Arbeitgeber im kommunalen Bereich <sup>1)</sup>					
			Öffentlicher Dienst				Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform <sup>2)</sup>	Einrichtungen in privater Rechtsform <sup>3)</sup>
			zusammen	Kern- haushalte	Sonder- rechnungen			
Beschäftigte								
0 Allgemeine Verwaltung	i	10 230	10 230	9 955	235	40	0	
	w	7 215	7 215	7 085	105	25	0	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	4 920	4 920	4 670	250	0	0	
	w	2 630	2 630	2 585	45	0	0	
2 Schulen	i	1 925	1 925	1 915	10	0	0	
	w	1 450	1 450	1 450	0	0	0	
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	i	3 930	2 865	1 545	1 090	235	1 065	
	w	2 240	1 745	1 110	510	120	495	
4 Soziale Sicherung	i	15 410	14 370	10 475	3 555	335	1 040	
	w	14 060	13 155	9 800	3 100	255	905	
5 Gesundheit, Sport, Erholung	i	12 350	3 405	1 525	1 880	0	8 940	
	w	9 130	2 190	870	1 320	0	6 940	
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	5 605	3 325	2 855	470	0	2 280	
	w	2 970	1 765	1 670	90	0	1 210	
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	4 535	3 740	1 985	925	830	795	
	w	1 480	1 290	660	295	330	190	
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	i	13 465	1 610	195	755	665	11 850	
	w	5 080	695	105	340	255	4 380	
Vollzeit								
0 Allgemeine Verwaltung	i	6 515	6 515	6 330	155	35	0	
	w	4 225	4 225	4 150	55	20	0	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	3 905	3 905	3 665	240	0	0	
	w	1 845	1 845	1 810	40	0	0	
2 Schulen	i	795	795	790	10	0	0	
	w	430	430	430	0	0	0	
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	i	2 535	1 710	820	710	185	825	
	w	1 220	885	500	295	85	335	
4 Soziale Sicherung	i	6 010	5 635	3 590	1 770	275	375	
	w	4 980	4 675	3 095	1 380	200	305	
5 Gesundheit, Sport, Erholung	i	7 195	2 065	960	1 105	0	5 130	
	w	4 890	1 170	485	685	0	3 720	
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	4 050	2 195	1 915	280	0	1 860	
	w	2 000	1 060	1 020	40	0	940	
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	3 445	2 750	1 350	720	680	695	
	w	885	750	340	175	230	135	
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	i	9 730	1 345	145	645	550	8 390	
	w	3 070	525	65	265	190	2 550	
Teilzeit								
0 Allgemeine Verwaltung	i	3 710	3 710	3 625	85	5	0	
	w	2 990	2 990	2 940	45	5	0	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	1 015	1 015	1 005	10	0	0	
	w	785	785	780	5	0	0	
2 Schulen	i	1 130	1 130	1 125	0	0	0	
	w	1 020	1 020	1 020	0	0	0	
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	i	1 395	1 155	730	380	50	240	
	w	1 020	860	610	215	35	155	
4 Soziale Sicherung	i	9 400	8 735	6 885	1 785	60	665	
	w	9 080	8 480	6 705	1 715	60	600	
5 Gesundheit, Sport, Erholung	i	5 155	1 345	565	775	0	3 810	
	w	4 240	1 020	385	635	0	3 220	
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	1 550	1 130	940	190	0	420	
	w	975	705	650	55	0	270	
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	1 090	990	640	200	150	100	
	w	595	540	320	120	100	50	
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	i	3 730	270	50	105	115	3 465	
	w	2 010	175	40	70	65	1 835	

<sup>1)</sup> einschließlich mittelbarer und gemischter Beteiligungen

<sup>2)</sup> ohne Sozialversicherung

<sup>3)</sup> mit überwiegend öffentlicher Beteiligung

## 1.2. Öffentlicher Gesamthaushalt und sonstige öffentliche Einrichtungen

## 1.2.1. Gesamtübersicht nach Ebenen

Öffentliche Arbeitgeber		Öffentlicher Dienst				
		Öffentlicher Gesamthaushalt			sonstige öffentliche Einrichtungen	insgesamt
		zusammen	Kern- haushalte	Extra- haushalte		
Beschäftigte						
Landesbereich	i	61 270	47 270	14 000	2 410	63 680
	w	38 825	30 280	8 545	1 450	40 280
Kommunaler Bereich	i	39 150	35 125	4 030	7 240	46 390
	w	28 155	25 340	2 810	3 980	32 135
Sozialversicherung	i	2 300	2 300	0	0	2 300
	w	1 915	1 915	0	0	1 915
Vollzeitbeschäftigte						
Landesbereich	i	42 180	32 510	9 670	1 580	43 765
	w	24 090	18 645	5 440	785	24 875
Kommunaler Bereich	i	22 310	19 555	2 750	4 605	26 915
	w	13 640	11 890	1 745	1 920	15 560
Sozialversicherung	i	510	510	0	0	510
	w	340	340	0	0	340
Teilzeitbeschäftigte						
Landesbereich	i	19 090	14 760	4 330	830	19 915
	w	14 740	11 635	3 105	665	15 405
Kommunaler Bereich	i	16 845	15 565	1 275	2 635	19 475
	w	14 515	13 450	1 065	2 060	16 575
Sozialversicherung	i	1 790	1 790	0	0	1 790
	w	1 580	1 580	0	0	1 580
Vollzeitäquivalente						
Landesbereich	i	56 075	43 320	12 750	2 145	58 220
	w	34 945	27 280	7 660	1 245	36 190
Kommunaler Bereich	i	34 110	30 475	3 635	6 575	40 680
	w	23 920	21 440	2 480	3 480	27 400
Sozialversicherung	i	1 965	1 965	0	0	1 965
	w	1 615	1 615	0	0	1 615

## 1.2.2. Personal der öffentlichen Arbeitgeber nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich		Öffentlicher Gesamthaushalt und sonstige öffentliche Einrichtungen				
		insgesamt	davon			
			Landesbereich	Kommunaler Bereich	Sozialversicherungen	
Beschäftigte						
0	Allgemeine Dienste	i	37 860	21 910	15 955	0
		w	21 410	11 090	10 320	0
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	33 775	29 140	4 635	0
		w	24 560	21 450	3 115	0
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	17 645	975	14 370	2 300
		w	15 800	725	13 155	1 915
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	10 275	6 330	3 945	0
		w	7 375	4 845	2 535	0
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	5 920	1 095	4 825	0
		w	2 450	575	1 875	0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 280	1 245	35	0
		w	740	730	10	0
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	1 120	725	395	0
		w	590	320	270	0
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	2 215	1 545	670	0
		w	645	450	195	0
8	Finanzwirtschaft	i	2 275	715	1 560	0
		w	755	90	665	0
Vollzeit						
0	Allgemeine Dienste	i	26 660	15 740	10 920	0
		w	12 790	6 470	6 320	0
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	22 310	19 915	2 395	0
		w	15 030	13 775	1 260	0
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	6 580	430	5 635	510
		w	5 290	275	4 675	340
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	7 285	4 820	2 465	0
		w	4 950	3 530	1 420	0
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	3 865	475	3 390	0
		w	1 260	180	1 080	0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	590	560	30	0
		w	250	245	5	0
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	630	355	270	0
		w	320	150	175	0
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 380	880	500	0
		w	320	200	120	0
8	Finanzwirtschaft	i	1 895	585	1 305	0
		w	555	55	505	0
Teilzeit						
0	Allgemeine Dienste	i	11 205	6 170	5 035	0
		w	8 620	4 620	4 000	0
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	11 465	9 225	2 240	0
		w	9 530	7 675	1 855	0
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	11 070	545	8 735	1 790
		w	10 510	450	8 480	1 580
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	2 990	1 510	1 480	0
		w	2 425	1 315	1 110	0
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	2 060	620	1 435	0
		w	1 190	395	800	0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	690	685	5	0
		w	490	485	5	0
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	490	370	120	0
		w	265	170	95	0
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	835	665	170	0
		w	325	250	70	0
8	Finanzwirtschaft	i	385	130	255	0
		w	200	35	165	0

## 2. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.06.2013

## 2.1. Personal nach Beschäftigungsverhältnis und Beschäftigungsbereichen

Beschäftigungsverhältnis		Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Beschäftigte					
Beamte/Beamtinnen und Richter/-innen	i	26 060	22 875	3 130	50
	w	12 785	11 095	1 675	15
Arbeitnehmer/-innen	i	86 310	40 805	43 260	2250
	w	61 545	29 185	30 460	1905
Vollzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen und Richter/-innen	i	21 555	18 995	2 515	45
	w	9 565	8 335	1 225	5
Arbeitnehmer/-innen	i	49 630	24 765	24 400	470
	w	31 205	16 540	14 335	330
Teilzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen und Richter/-innen	i	4 505	3 880	615	10
	w	3 220	2 760	450	5
Arbeitnehmer/-innen	i	36 680	16 040	18 860	1780
	w	30 340	12 640	16 125	1570
Vollzeitäquivalente					
Beamte/Beamtinnen und Richter/-innen	i	24 605	21 675	2 880	50
	w	11 885	10 365	1 505	10
Arbeitnehmer/-innen	i	76 265	36 545	37 805	1915
	w	53 320	25 820	25 895	1605
Teilzeitbeschäftigte ohne Altersteilzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen und Richter/-innen	i	2 655	2 440	210	5
	w	2 395	2 200	190	5
Arbeitnehmer/-innen	i	28 545	12 170	14 840	1530
	w	24 240	9 720	13 170	1345
Altersteilzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen und Richter/-innen	i	1 845	1 435	410	0
	w	825	565	260	0
Arbeitnehmer/-innen	i	8 135	3 865	4 020	250
	w	6 100	2 920	2 955	225
Altersteilzeitbeschäftigte im Blockmodell - Arbeitsphase					
Beamte/Beamtinnen und Richter/-innen	i	860	650	210	0
	w	350	210	140	0
Arbeitnehmer/-innen	i	2 775	1 895	875	5
	w	2 130	1 490	635	5
Altersteilzeitbeschäftigte im Teilzeitmodell					
Beamte/Beamtinnen und Richter/-innen	i	45	35	10	0
	w	20	10	10	0
Arbeitnehmer/-innen	i	135	75	55	0
	w	95	60	35	0
Altersteilzeitbeschäftigte im Blockmodell - Freistellungsphase					
Beamte/Beamtinnen und Richter/-innen	i	940	755	190	0
	w	455	345	115	0
Arbeitnehmer/-innen	i	5 225	1 895	3 090	245
	w	3 875	1 370	2 285	220
<u>nachrichtlich:</u>					
ohne Bezüge Beurlaubte					
Beamte/Beamtinnen und Richter/-innen	i	445	430	20	0
	w	335	320	15	0
Arbeitnehmer/-innen	i	885	405	465	20
	w	755	335	405	20
geringfügig Beschäftigte					
Insgesamt	i	2 030	440	1 590	0
	w	1 170	250	920	0



## 2.2. Personal nach Alter und Beschäftigungsbereichen

im Alter von ... Jahren	Insgesamt				Frauen			
	insgesamt	Landes- bereich	Kommunale r Bereich	Sozial- versicherung	insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Beschäftigte ohne Personal in Ausbildung	109 520	61 740	45 555	2 225	72 615	39 120	31 635	1 860
davon unter 25	1 985	670	1 275	45	1 370	425	910	30
25	845	315	520	15	575	190	375	10
26	940	390	530	20	590	230	345	15
27	985	440	525	20	645	260	375	15
28	1 020	490	520	10	665	300	355	5
29	1 050	505	530	15	670	305	355	10
30	1 155	605	535	15	730	340	375	15
31	1 165	615	540	10	720	350	365	5
32	1 160	570	575	15	735	335	385	10
33	1 300	655	625	15	800	370	425	10
34	1 315	700	595	20	805	415	375	15
35	1 460	805	635	20	905	465	430	10
36	1 535	870	650	15	975	535	425	15
37	1 470	910	540	20	915	545	360	15
38	1 625	980	605	40	1 050	620	405	25
39	1 585	975	570	40	1 050	655	370	30
40	1 640	985	610	45	1 090	630	425	35
41	2 265	1 385	820	60	1 505	900	555	55
42	2 590	1 575	930	85	1 765	1 035	660	70
43	2 735	1 660	1 005	70	1 900	1 145	695	60
44	2 920	1 790	1 070	60	2 005	1 205	745	55
45	3 275	2 020	1 180	75	2 205	1 340	800	65
46	3 580	2 210	1 295	75	2 415	1 445	905	65
47	3 775	2 235	1 455	85	2 615	1 480	1 070	65
48	4 170	2 520	1 580	75	2 850	1 645	1 150	60
49	4 405	2 655	1 660	90	2 950	1 680	1 180	85
50	4 580	2 640	1 845	95	3 105	1 690	1 330	80
51	4 600	2 685	1 795	120	3 055	1 670	1 275	110
52	4 515	2 575	1 825	115	3 000	1 590	1 310	100
53	4 405	2 455	1 860	95	2 925	1 510	1 325	85
54	4 450	2 485	1 880	90	2 970	1 555	1 340	75
55	4 270	2 380	1 800	95	2 800	1 440	1 280	80
56	4 260	2 390	1 800	70	2 855	1 480	1 310	65
57	4 570	2 580	1 885	110	3 065	1 605	1 360	100
58	4 575	2 545	1 920	105	3 060	1 625	1 340	95
59	4 425	2 425	1 900	95	2 960	1 570	1 310	80
60	4 040	2 210	1 740	90	2 790	1 525	1 190	75
61	3 325	1 750	1 515	60	2 220	1 180	990	45
62	2 360	1 195	1 145	20	1 505	750	745	15
63	1 705	995	700	10	985	575	410	5
64 und mehr Jahren	1 490	905	580	10	825	520	300	5



## 2.3. Personal nach dem Arbeitsort in Sachsen-Anhalt und Beschäftigungsbereichen

Arbeitsort		Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Sachsen-Anhalt	i	112 320	63 640	46 390	2 290
	w	74 310	40 265	32 135	1 910
Dessau-Roßlau, Stadt	i	7 150	3 425	3 565	160
	w	4 730	2 090	2 500	145
Halle (Saale), Stadt	i	19 595	15 150	4 015	430
	w	12 865	9 750	2 755	365
Magdeburg, Landeshauptstadt	i	20 985	16 575	3 915	495
	w	12 475	9 995	2 120	360
Altmarkkreis Salzwedel	i	3 625	1 445	2 135	45
	w	2 585	950	1 595	40
LK Anhalt-Bitterfeld	i	6 030	2 600	3 250	180
	w	4 230	1 740	2 350	140
LK Börde	i	6 000	2 315	3 550	135
	w	4 195	1 505	2 570	115
Burgenlandkreis	i	7 075	3 035	3 930	110
	w	4 855	1 985	2 775	95
LK Harz	i	9 290	4 095	4 995	200
	w	6 205	2 605	3 425	175
LK Jerichower Land	i	3 575	1 855	1 640	80
	w	2 305	1 055	1 185	70
LK Mansfeld-Südharz	i	5 235	2 165	2 995	70
	w	3 445	1 360	2 015	70
Saalekreis	i	6 130	2 430	3 610	95
	w	4 310	1 635	2 590	85
Salzlandkreis	i	7 880	3 825	3 940	120
	w	5 250	2 430	2 720	100
LK Stendal	i	5 415	2 755	2 540	120
	w	3 805	1 825	1 870	105
LK Wittenberg	i	4 340	1 975	2 310	55
	w	3 055	1 330	1 675	50

## 3. Personal des öffentlichen Dienstes im Landesbereich am 30.06.2013

## 3.1. Personal nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis

Aufgabenbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen und Richter/ Richterinnen	Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen
Insgesamt	i	63 680	22 875	40 805
	w	40 280	11 095	29 185
Allgemeine Dienste	i	21 910	15 640	6 270
	w	11 090	6 485	4 610
Politische Führung und zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	i	4 710	2 140	2 570
	w	2 900	1 150	1 755
dar.: Politische Führung	i	2 645	1 465	1 180
	w	1 600	745	855
Innere Verwaltung	i	1 140	590	550
	w	785	360	425
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	8 620	7 300	1 320
	w	2 415	1 565	850
dar.: Polizei	i	8 495	7 265	1 225
	w	2 380	1 560	820
Rechtsschutz	i	4 810	3 255	1 555
	w	2 930	1 640	1 285
dar.: ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 040	1 875	1 165
	w	2 140	1 155	985
Justizvollzugsanstalten	i	1 145	1 015	130
	w	355	290	70
Finanzverwaltung	i	3 770	2 945	825
	w	2 850	2 130	720
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	29 140	5 875	23 265
	w	21 450	4 010	17 440
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	i	20 755	4 805	15 955
	w	16 915	3 770	13 145
dar.: Grundschulen	i	5 190	845	4 345
	w	4 930	760	4 175
Sonder-/Förderschulen	i	3 540	1 000	2 540
	w	3 125	855	2 270
Berufliche Schulen	i	2 225	840	1 385
	w	1 345	570	775
Sonstige schulische Aufgaben	i	595	590	5
	w	450	445	5
Hochschulen	i	6 375	975	5 400
	w	3 240	195	3 045
dar.: Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	i	4 775	870	3 900
	w	2 310	180	2 130
Hochschulkliniken	i	1 550	100	1 450
	w	905	15	890
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	975	265	710
	w	725	155	570
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	6 330	120	6 210
	w	4 845	55	4 790
dar.: Krankenhäuser und Heilstätten	i	5 645	0	5 645
	w	4 480	0	4 480
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	1 095	450	645
	w	575	210	365
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 245	170	1 075
	w	730	65	665
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i	725	65	660
	w	320	35	285
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 545	110	1 440
	w	450	45	405
Finanzwirtschaft	i	715	185	530
	w	90	35	60

## 3.2. Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis

Aufgabenbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen und Richter/ Richterinnen	Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen
Insgesamt	i	58 220	21 675	36 545
	w	36 190	10 365	25 820
Allgemeine Dienste	i	20 345	14 725	5 620
	w	10 055	5 970	4 085
Politische Führung und zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	i	4 290	1 980	2 310
	w	2 585	1 035	1 545
dar.: Politische Führung	i	2 395	1 355	1 035
	w	1 410	670	735
Innere Verwaltung	i	1 045	545	500
	w	705	325	380
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	8 055	6 905	1 150
	w	2 210	1 480	730
dar.: Polizei	i	7 940	6 875	1 070
	w	2 180	1 475	705
Rechtsschutz	i	4 550	3 130	1 420
	w	2 700	1 535	1 165
dar.: ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	2 850	1 780	1 070
	w	1 970	1 075	895
Justizvollzugsanstalten	i	1 115	995	120
	w	335	275	60
Finanzverwaltung	i	3 450	2 705	745
	w	2 565	1 920	645
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	26 220	5 715	20 505
	w	19 115	3 870	15 245
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	i	18 775	4 660	14 115
	w	15 215	3 640	11 575
dar.: Grundschulen	i	4 690	815	3 880
	w	4 440	725	3 715
Sonder-/Förderschulen	i	3 240	980	2 260
	w	2 850	840	2 010
Berufliche Schulen	i	2 015	815	1 200
	w	1 215	550	665
Sonstige schulische Aufgaben	i	595	590	5
	w	450	445	5
Hochschulen	i	5 715	965	4 755
	w	2 825	190	2 635
dar.: Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	i	4 250	860	3 390
	w	1 990	175	1 815
Hochschulkliniken	i	1 430	100	1 330
	w	815	15	805
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	860	240	620
	w	635	140	495
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	5 925	110	5 810
	w	4 480	50	4 430
dar.: Krankenhäuser und Heilstätten	i	5 295	0	5 295
	w	4 150	0	4 150
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	975	400	570
	w	495	180	315
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 120	155	965
	w	640	55	585
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i	685	60	620
	w	295	35	265
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 435	95	1 340
	w	400	40	360
Finanzwirtschaft	i	655	170	490
	w	75	30	50

## 4. Personal des öffentlichen Dienstes im kommunalen Bereich am 30.06.2013

## 4.1. Personal nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis

Aufgabenbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen	Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen
Insgesamt	i	46 390	3 130	43 260
	w	32 135	1 675	30 460
Allgemeine Verwaltung	i	10 230	1 125	9 100
	w	7 215	740	6 475
dar.: Innere Verwaltung	i	9 705	1 065	8 635
	w	6 855	695	6 160
Sicherheit und Ordnung	i	4 920	1 235	3 685
	w	2 630	420	2 210
Schulen	i	1 925	20	1 905
	w	1 450	10	1 440
Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	i	2 865	30	2 835
	w	1 745	20	1 725
Soziale Sicherung	i	14 370	395	13 975
	w	13 155	310	12 845
dar.: Sozialhilfe nach dem BSHG	i	440	40	395
	w	390	35	355
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	i	970	70	895
	w	845	60	785
dar.: Tageseinrichtungen für Kinder	i	8 315	0	8 315
	w	8 110	0	8 110
Gesundheit, Sport und Erholung	i	3 405	35	3 375
	w	2 190	25	2 170
dar.: Krankenhäuser	i	1 540	0	1 540
	w	1 210	0	1 210
Sportförderung	i	55	0	55
	w	20	0	20
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	3 325	235	3 090
	w	1 765	130	1 635
dar.: Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	i	1 010	105	905
	w	690	55	635
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	3 740	50	3 685
	w	1 290	20	1 270
dar.: Ver- und Entsorgung	i	1 400	25	1 375
	w	520	10	510
Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV)	i	15	0	10
	w	10	0	10
Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	i	1 610	10	1 605
	w	695	5	695

## 4.2. Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis

Aufgabenbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen	Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen
Insgesamt	i	40 680	2 880	37 805
	w	27 400	1 505	25 895
Allgemeine Verwaltung	i	8 975	1 010	7 965
	w	6 230	655	5 575
dar.: Innere Verwaltung	i	8 515	955	7 560
	w	5 925	615	5 310
Sicherheit und Ordnung	i	4 605	1 170	3 435
	w	2 405	380	2 025
Schulen	i	1 535	15	1 520
	w	1 095	10	1 090
Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	i	2 515	25	2 490
	w	1 480	20	1 465
Soziale Sicherung	i	12 050	360	11 685
	w	10 900	285	10 615
dar.: Sozialhilfe nach dem BSHG	i	415	40	375
	w	365	35	330
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	i	880	65	810
	w	760	55	705
dar.: Tageseinrichtungen für Kinder	i	6 410	0	6 410
	w	6 235	0	6 235
Gesundheit, Sport und Erholung	i	3 065	30	3 035
	w	1 950	20	1 930
dar.: Krankenhäuser	i	1 405	0	1 405
	w	1 095	0	1 095
Sportförderung	i	50	0	50
	w	20	0	20
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	3 015	210	2 805
	w	1 575	115	1 465
dar.: Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	i	915	95	820
	w	615	45	570
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	3 405	50	3 355
	w	1 115	15	1 095
dar.: Ver- und Entsorgung	i	1 320	25	1 295
	w	475	10	465
Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV)	i	15	0	10
	w	5	0	5
Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	i	1 520	5	1 510
	w	645	5	640

## 5. Personal des öffentlichen Dienstes im Bereich der Sozialversicherung am 30.06.2013

## 5.1. Personal nach dem Beschäftigungsverhältnis

Sozialversicherung		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen	darunter		Arbeitnehmer
				DO-Angestellte		
Beschäftigte						
Krankenversicherung	i	2 180	20	20		2 160
	w	1 835	0	0		1 835
Unfallversicherung	i	120	30	30		90
	w	80	15	15		70
zusammen	i	2 300	50	50		2 250
	w	1 915	15	15		1 905
Vollzeitäquivalente						
Krankenversicherung	i	1 865	20	20		1 845
	w	1 555	0	0		1 550
Unfallversicherung	i	100	30	30		70
	w	65	10	10		50
zusammen	i	1 965	50	50		1 915
	w	1 615	10	10		1 605

## 5.2. Personal nach dem Arbeitsort

Arbeitsort		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen	darunter		Arbeitnehmer
				DO-Angestellte		
<b>Sachsen-Anhalt</b>	i	2 300	50	50		2 250
	w	1 915	15	15		1 905
Dessau-Roßlau, Stadt	i	160	0	0		160
	w	145	0	0		145
Halle (Saale), Stadt	i	430	5	5		425
	w	365	0	0		365
Magdeburg, Landeshauptstadt	i	495	5	5		485
	w	360	0	0		360
Altmarkkreis Salzwedel	i	45	0	0		45
	w	40	0	0		40
LK Anhalt-Bitterfeld	i	180	30	30		150
	w	140	15	15		125
LK Börde	i	135	0	0		135
	w	115	0	0		115
Burgenlandkreis	i	110	0	0		110
	w	95	0	0		95
LK Harz	i	200	0	0		195
	w	175	0	0		175
LK Jerichower Land	i	80	0	0		75
	w	70	0	0		70
LK Mansfeld-Südharz	i	70	0	0		70
	w	70	0	0		70
Saalekreis	i	95	0	0		95
	w	85	0	0		85
Salzlandkreis	i	120	0	0		115
	w	100	0	0		100
LK Stendal	i	120	0	0		120
	w	105	0	0		105
LK Wittenberg	i	55	0	0		55
	w	50	0	0		50
<b>Thüringen</b>	i	10	0	0		10
	w	5	0	0		5

## 5.3. Vollzeitäquivalente nach dem Arbeitsort

Arbeitsort		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen	darunter	Arbeitnehmer
				DO-Angestellte	
<b>Sachsen-Anhalt</b>	i	1 965	50	50	1 915
	w	1 615	10	10	1 605
Dessau-Roßlau, Stadt	i	135	0	0	135
	w	125	0	0	125
Halle (Saale), Stadt	i	370	5	5	365
	w	310	0	0	310
Magdeburg, Landeshauptstadt	i	420	5	5	415
	w	300	0	0	300
Altmarkkreis Salzwedel	i	40	0	0	40
	w	35	0	0	35
LK Anhalt-Bitterfeld	i	150	30	30	125
	w	110	10	10	100
LK Börde	i	115	0	0	115
	w	100	0	0	100
Burgenlandkreis	i	90	0	0	90
	w	80	0	0	80
LK Harz	i	170	0	0	170
	w	150	0	0	150
LK Jerichower Land	i	65	0	0	65
	w	60	0	0	60
LK Mansfeld-Südharz	i	60	0	0	60
	w	60	0	0	60
Saalekreis	i	80	0	0	80
	w	75	0	0	75
Salzlandkreis	i	95	0	0	95
	w	80	0	0	80
LK Stendal	i	100	0	0	100
	w	90	0	0	90
LK Wittenberg	i	50	0	0	50
	w	45	0	0	45
<b>Thüringen</b>	i	10	0	0	10
	w	5	0	0	5

6. Entwicklung des Personalstandes  
6.1. Personal des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung	Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
	Personen				Vollzeitäquivalente			
	Beschäftigte insgesamt							
30.06.2000	161 860	83 570	73 470	4 820	153 010	81 460	67 285	4 265
30.06.2001	156 285	81 360	70 365	4 560	146 765	78 575	64 080	4 110
30.06.2002	151 190	79 400	67 380	4 410	140 430	75 305	61 155	3 965
30.06.2003	146 525	78 320	63 810	4 395	134 720	73 495	57 395	3 835
30.06.2004	136 760	75 730	56 810	4 225	122 200	68 620	49 935	3 650
30.06.2005	133 075	73 830	55 095	4 150	117 045	65 350	48 160	3 535
30.06.2006	127 395	71 765	53 070	2 565	111 355	62 895	46 405	2 060
30.06.2007	123 485	69 855	51 160	2 470	107 445	60 830	44 660	1 955
30.06.2008	119 865	68 570	48 845	2 455	103 450	59 145	42 345	1 955
30.06.2009	115 925	67 920	45 560	2 440	100 535	59 225	39 375	1 935
30.06.2010	114 135	66 605	45 130	2 400	98 985	58 600	38 415	1 970
30.06.2011	114 115	66 140	45 625	2 350	100 190	59 065	39 170	1 955
30.06.2012	113 010	64 715	45 995	2 300	100 630	58 725	39 960	1 940
30.06.2013	112 370	63 680	46 390	2 300	100 865	58 220	40 680	1 965
	Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen <sup>1)</sup>							
30.06.2000	26 950	23 160	3 505	280	26 715	22 965	3 475	275
30.06.2001	26 620	22 880	3 475	265	26 275	22 585	3 430	260
30.06.2002	26 285	22 565	3 470	250	25 805	22 145	3 420	245
30.06.2003	26 645	22 790	3 600	255	25 945	22 160	3 540	245
30.06.2004	27 800	24 115	3 430	260	26 795	23 210	3 335	250
30.06.2005	27 780	24 130	3 390	260	26 580	23 065	3 265	250
30.06.2006	27 380	24 015	3 345	20	26 065	22 840	3 210	20
30.06.2007	27 035	23 725	3 285	20	25 670	22 520	3 130	20
30.06.2008	26 790	23 515	3 225	50	25 430	22 340	3 040	50
30.06.2009	26 580	23 400	3 160	20	25 180	22 195	2 965	20
30.06.2010	25 930	22 780	3 095	55	24 470	21 545	2 875	50
30.06.2011	26 480	23 230	3 190	55	25 005	21 990	2 965	50
30.06.2012	26 480	23 220	3 210	50	24 950	21 955	2 945	50
30.06.2013	26 060	22 875	3 130	50	24 605	21 675	2 880	50
	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen							
30.06.2000	134 910	60 405	69 965	4 540	126 295	58 500	63 810	3 985
30.06.2001	129 665	58 480	66 890	4 295	120 490	55 995	60 650	3 850
30.06.2002	124 905	56 835	63 910	4 160	114 625	53 160	57 740	3 725
30.06.2003	119 880	55 535	60 210	4 140	108 780	51 335	53 855	3 585
30.06.2004	108 960	51 615	53 380	3 965	95 405	45 405	46 600	3 400
30.06.2005	105 295	49 695	51 710	3 890	90 465	42 285	44 890	3 285
30.06.2006	100 015	47 745	49 725	2 545	85 290	40 055	43 195	2 040
30.06.2007	96 450	46 130	47 875	2 450	81 775	38 310	41 525	1 935
30.06.2008	93 075	45 055	45 615	2 400	77 750	36 810	39 035	1 905
30.06.2009	89 345	44 525	42 400	2 420	75 355	37 030	36 410	1 915
30.06.2010	88 210	43 825	42 035	2 345	74 515	37 055	35 545	1 920
30.06.2011	87 640	42 910	42 435	2 295	75 120	37 075	36 140	1 905
30.06.2012	86 530	41 500	42 785	2 245	75 680	36 770	37 020	1 895
30.06.2013	86 310	40 805	43 260	2 250	76 265	36 545	37 805	1 915

<sup>1)</sup> einschl. Dienstordnungsangestellte



## 6.2. Vollzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
	Vollzeitbeschäftigte insgesamt			
30.06.2000	128 295	77 520	48 950	1 825
30.06.2001	122 235	74 045	46 515	1 670
30.06.2002	115 800	69 575	44 650	1 575
30.06.2003	109 885	67 030	41 345	1 510
30.06.2004	97 690	63 655	32 530	1 505
30.06.2005	94 780	60 965	32 425	1 390
30.06.2006	91 925	58 155	31 775	1 995
30.06.2007	86 955	54 730	30 365	1 855
30.06.2008	83 935	53 355	28 680	1 900
30.06.2009	81 300	53 125	26 835	1 340
30.06.2010	78 380	51 535	25 030	1 815
30.06.2011	77 340	51 385	25 455	495
30.06.2012	65 390	38 855	26 030	505
30.06.2013	71 190	43 765	26 915	510
	Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen <sup>1)</sup>			
30.06.2000	26 240	22 580	3 395	270
30.06.2001	25 680	22 095	3 335	250
30.06.2002	25 010	21 480	3 310	225
30.06.2003	24 800	21 190	3 385	225
30.06.2004	25 155	21 785	3 145	220
30.06.2005	24 610	21 340	3 050	220
30.06.2006	23 900	20 910	2 970	20
30.06.2007	23 365	20 465	2 885	20
30.06.2008	23 065	20 260	2 765	45
30.06.2009	22 740	20 055	2 665	20
30.06.2010	21 820	19 220	2 555	45
30.06.2011	22 300	19 625	2 630	45
30.06.2012	21 910	19 310	2 560	40
30.06.2013	21 555	18 995	2 515	45
	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen			
30.06.2000	102 050	54 940	45 555	1 555
30.06.2001	96 555	51 955	43 180	1 425
30.06.2002	90 785	48 095	41 340	1 350
30.06.2003	85 085	45 840	37 960	1 285
30.06.2004	72 535	41 865	29 380	1 285
30.06.2005	70 170	39 625	29 375	1 175
30.06.2006	68 025	37 245	28 805	1 975
30.06.2007	63 590	34 270	27 485	1 835
30.06.2008	60 865	33 095	25 915	1 855
30.06.2009	58 560	33 070	24 165	1 320
30.06.2010	56 560	32 310	22 475	1 770
30.06.2011	55 040	31 760	22 825	455
30.06.2012	43 480	19 550	23 470	465
30.06.2013	49 630	24 765	24 400	470

<sup>1)</sup> einschl. Dienstordnungsangestellte

## 6.3. Teilzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Teilzeitbeschäftigte insgesamt				
30.06.2000	33 565	6 050	24 520	2 995
30.06.2001	34 055	7 315	23 855	2 885
30.06.2002	35 390	9 825	22 730	2 835
30.06.2003	36 645	11 295	22 465	2 885
30.06.2004	39 075	12 075	24 280	2 715
30.06.2005	38 295	12 865	22 670	2 760
30.06.2006	35 470	13 610	21 295	565
30.06.2007	36 535	15 125	20 795	615
30.06.2008	35 930	15 215	20 160	555
30.06.2009	34 625	14 795	18 725	1 100
30.06.2010	35 755	15 070	20 100	585
30.06.2011	36 775	14 755	20 170	1 855
30.06.2012	47 615	25 860	19 965	1 790
30.06.2013	41 185	19 915	19 475	1 790
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen <sup>1)</sup>				
30.06.2000	705	580	115	10
30.06.2001	940	785	140	15
30.06.2002	1 270	1 085	160	25
30.06.2003	1 845	1 600	215	35
30.06.2004	2 650	2 325	285	35
30.06.2005	3 170	2 795	335	45
30.06.2006	3 485	3 105	380	0
30.06.2007	3 665	3 265	405	0
30.06.2008	3 725	3 255	460	10
30.06.2009	3 840	3 345	495	0
30.06.2010	4 105	3 560	535	10
30.06.2011	4 180	3 605	565	10
30.06.2012	4 565	3 910	645	10
30.06.2013	4 505	3 880	615	10
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen				
30.06.2000	32 855	5 465	24 405	2 985
30.06.2001	33 110	6 530	23 715	2 870
30.06.2002	34 120	8 740	22 565	2 810
30.06.2003	34 795	9 695	22 250	2 850
30.06.2004	36 425	9 750	24 000	2 680
30.06.2005	35 125	10 070	22 335	2 720
30.06.2006	31 990	10 505	20 920	565
30.06.2007	32 865	11 860	20 390	615
30.06.2008	32 205	11 960	19 700	545
30.06.2009	30 785	11 450	18 230	1 100
30.06.2010	31 650	11 515	19 560	575
30.06.2011	32 600	11 150	19 605	1 840
30.06.2012	43 050	21 950	19 320	1 780
30.06.2013	36 680	16 040	18 860	1 780

<sup>1)</sup> einschl. Dienstordnungsangestellte

## Noch 6.3. Teilzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Altersteilzeitbeschäftigte insgesamt				
30.06.2000	2 675	1 105	1 395	180
30.06.2001	5 170	2 690	2 245	235
30.06.2002	8 395	5 340	2 780	280
30.06.2003	10 210	6 405	3 525	280
30.06.2004	11 995	7 500	4 150	340
30.06.2005	12 925	7 995	4 505	420
30.06.2006	13 750	8 615	4 800	335
30.06.2007	14 410	9 140	4 875	390
30.06.2008	14 305	8 900	4 980	430
30.06.2009	14 000	8 485	5 025	490
30.06.2010	15 175	8 315	6 405	455
30.06.2011	13 255	7 090	5 785	380
30.06.2012	11 265	5 860	5 105	300
30.06.2013	9 985	5 305	4 425	255
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen <sup>1)</sup>				
30.06.2000	170	145	15	10
30.06.2001	375	325	35	15
30.06.2002	600	540	35	25
30.06.2003	785	685	70	35
30.06.2004	1 405	1 250	115	35
30.06.2005	1 670	1 470	160	45
30.06.2006	1 895	1 685	210	0
30.06.2007	1 900	1 680	220	0
30.06.2008	1 895	1 605	280	10
30.06.2009	1 935	1 625	315	0
30.06.2010	1 975	1 625	340	10
30.06.2011	2 005	1 625	370	10
30.06.2012	2 030	1 585	435	10
30.06.2013	1 855	1 435	410	10
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen				
30.06.2000	2 505	960	1 380	165
30.06.2001	4 800	2 365	2 210	220
30.06.2002	7 800	4 800	2 745	255
30.06.2003	9 425	5 720	3 455	250
30.06.2004	10 590	6 250	4 035	305
30.06.2005	11 250	6 525	4 350	375
30.06.2006	11 855	6 930	4 590	335
30.06.2007	12 505	7 455	4 655	390
30.06.2008	12 415	7 295	4 700	420
30.06.2009	12 065	6 865	4 710	490
30.06.2010	13 205	6 690	6 065	445
30.06.2011	11 250	5 465	5 415	365
30.06.2012	9 235	4 275	4 670	290
30.06.2013	8 130	3 865	4 020	245

<sup>1)</sup> einschl. Dienstordnungsangestellte

## 7. Personal des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes am 30.06.2013

## 7.1. Personal nach Beschäftigungsbereichen, Umfang, Art und Dauer des Dienstverhältnisses

Beschäftigungsbereich (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Jeweils davon							
		Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit	Teilzeit	auf Dauer	Auszu- bildende	Zeit- ver- träge	
		Personen							
Landesdienst	i	112 370	26 060	86 310	71 190	41 185	101 460	2 850	8 060
	w	74 330	12 785	61 545	40 770	33 555	67 605	1 715	5 010
unmittelbarer Dienst	i	102 090	25 945	76 150	64 690	37 405	93 070	2 370	6 650
	w	66 405	12 735	53 670	36 195	30 215	60 955	1 345	4 105
Land	i	56 225	22 840	33 380	38 185	18 035	51 260	1 535	3 430
	w	34 625	11 080	23 545	20 900	13 725	31 765	850	2 010
Kernhaushalte	i	47 270	21 305	25 965	32 510	14 760	44 775	1 350	1 145
	w	30 280	10 685	19 595	18 645	11 635	28 665	785	830
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser	i	7 400	1 435	5 965	4 505	2 895	5 720	180	1 500
	w	3 440	380	3 055	1 650	1 790	2 640	60	740
Krankenhäuser	i	1 550	100	1 450	1 170	380	765	5	785
	w	905	15	890	605	300	455	5	445
Gemeinden	i	44 290	3 090	41 200	25 190	19 105	40 335	805	3 150
	w	31 145	1 650	29 495	14 830	16 315	28 575	490	2 080
Kernhaushalte	i	35 125	3 000	32 125	19 555	15 565	32 525	685	1 915
	w	25 340	1 585	23 755	11 890	13 450	23 550	425	1 365
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser	i	7 630	90	7 540	4 730	2 900	6 535	70	1 030
	w	4 595	65	4 530	2 300	2 295	4 010	20	560
Krankenhäuser	i	1 540	0	1 540	905	635	1 275	55	210
	w	1 210	0	1 210	640	570	1 015	45	150
Zweckverbände	i	1 575	15	1 565	1 315	265	1 480	25	70
	w	640	5	635	465	175	615	10	15
mittelbarer Dienst	i	10 280	115	10 165	6 500	3 780	8 390	480	1 410
	w	7 920	50	7 875	4 580	3 345	6 650	365	905
Sozialversicherungsträger	i	2 300	50	2 250	510	1 790	2 185	75	40
	w	1 915	15	1 905	340	1 580	1 845	60	15
Krankenversicherung	i	2 180	20	2 160	455	1 725	2 065	75	40
	w	1 835	0	1 835	315	1 520	1 765	60	15
Unfallversicherung	i	120	30	90	60	65	120	0	0
	w	80	15	70	25	60	80	0	0
Rechtl. selbständige öffentliche Einrichtungen	i	7 980	65	7 915	5 985	1 990	6 205	405	1 370
	w	6 005	35	5 970	4 240	1 765	4 805	310	890
Rechtl. selbständige öffentliche Einrichtungen unter Landesaufsicht	i	7 455	35	7 425	5 575	1 880	5 750	400	1 305
	w	5 655	15	5 640	3 975	1 675	4 505	305	840
Rechtl. selbständige öffentliche Einrichtungen unter Aufsicht der Kommunen	i	520	30	490	410	110	455	5	65
	w	350	20	330	265	85	300	0	50

## 7.2. Personal nach Beschäftigungsbereichen und Art des Dienstverhältnisses in Altersteilzeitbeschäftigung

Beschäftigungsbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		Ins- gesamt	Beamte und Richter			Arbeitnehmer		
			Blockmodell		Teilzeit- modell	Blockmodell		Teilzeit- modell
			Aktivphase	Ruhephase		Aktivphase	Ruhephase	
			Personen					
Landesdienst	i	9 985	860	940	45	2 780	5 225	135
	w	6 920	350	455	20	2 130	3 875	95
unmittelbarer Dienst	i	9 555	855	940	45	2 750	4 865	105
	w	6 560	345	455	20	2 110	3 565	70
Land	i	5 155	650	755	35	1 885	1 790	45
	w	3 370	210	345	10	1 480	1 290	35
Kernhaushalte	i	4 615	615	690	25	1 755	1 500	30
	w	3 070	190	320	5	1 410	1 120	20
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser	i	525	35	60	10	130	280	10
	w	285	20	25	5	65	165	10
Krankenhäuser	i	15	0	0	0	0	10	5
	w	15	0	0	0	0	5	5
Gemeinden	i	4 280	205	185	10	830	2 995	50
	w	3 150	135	110	10	615	2 250	30
Kernhaushalte	i	3 860	200	185	10	755	2 665	50
	w	2 865	130	110	10	560	2 030	30
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser	i	375	5	0	0	75	290	5
	w	250	5	0	0	55	185	0
Krankenhäuser	i	40	0	0	0	0	40	0
	w	35	0	0	0	0	35	0
Zweckverbände	i	120	0	0	0	35	80	5
	w	45	0	0	0	15	25	0
mittelbarer Dienst	i	430	5	0	0	30	365	30
	w	360	5	0	0	20	310	25
Sozialversicherungsträger	i	255	0	0	0	5	245	0
	w	225	0	0	0	5	220	0
Krankenversicherung	i	240	0	0	0	0	240	0
	w	215	0	0	0	0	215	0
Unfallversicherung	i	10	0	0	0	5	5	0
	w	10	0	0	0	5	5	0
Rechtl. selbständige öffentliche Einrichtungen	i	175	5	0	0	20	120	30
	w	135	5	0	0	15	90	25
Rechtl. selbständige öffentliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	i	150	0	0	0	15	105	30
	w	115	0	0	0	10	80	25
Rechtl. selbständige öffentliche Einrichtungen unter Aufsicht der Kommunen	i	25	5	0	0	5	10	0
	w	20	5	0	0	5	10	0

## 7.3. Entwicklung des Personals nach Beschäftigungsbereichen

Beschäftigungsbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		2011		2012		2013	
		Vollzeit- äquivalente	je 1 000 EW	Vollzeit- äquivalente	je 1 000 EW	Vollzeit- äquivalente	je 1 000 EW
Landesdienst	i	100 195	44	100 625	44	100 865	45
	w	64 265	x	64 695	x	65 200	x
unmittelbarer Dienst	i	90 995	40	91 330	40	91 570	41
	w	57 160	x	57 580	x	58 145	x
Land	i	52 260	23	51 850	23	51 380	23
	w	31 240	x	31 065	x	31 070	x
Kernhaushalte	i	46 865	21	43 755	19	43 320	19
	w	28 995	x	27 300	x	27 280	x
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser	i	3 940	2	6 655	3	6 625	3
	w	1 430	x	2 960	x	2 975	x
Krankenhäuser	i	1 450	1	1 435	1	1 430	1
	w	815	x	800	x	815	x
Gemeinden	i	37 290	16	38 075	17	38 710	17
	w	25 365	x	25 965	x	26 490	x
Kernhaushalte	i	29 905	13	30 035	13	30 475	14
	w	20 995	x	21 130	x	21 440	x
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser	i	6 010	3	6 645	3	6 835	3
	w	3 300	x	3 745	x	3 955	x
Krankenhäuser	i	1 375	1	1 395	1	1 405	1
	w	1 070	x	1 090	x	1 095	x
Zweckverbände	i	1 445	1	1 410	1	1 480	1
	w	560	x	550	x	585	x
mittelbarer Dienst	i	9 200	4	9 295	4	9 295	4
	w	7 100	x	7 115	x	7 060	x
Sozialversicherungsträger	i	1 955	1	1 940	1	1 965	1
	w	1 640	x	1 620	x	1 615	x
Krankenversicherung	i	1 855	1	1 840	1	1 865	1
	w	1 575	x	1 555	x	1 550	x
Unfallversicherung	i	100	0	100	0	100	0
	w	65	x	65	x	65	x
Rechtl. selbständige öffentliche Einrichtungen	i	7 245	3	7 355	3	7 330	3
	w	5 465	x	5 495	x	5 445	x
Rechtl. selbständige öffentliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	i	6 805	3	6 875	3	6 840	3
	w	5 160	x	5 170	x	5 115	x
Rechtl. selbständige öffentliche Einrichtungen unter Aufsicht der Kommunen	i	435	0	475	0	490	0
	w	300	x	330	x	325	x

## 8. Entwicklung des Personals des unmittelbaren öffentlichen Dienstes

## 8.1. Entwicklung des Personals im Kernhaushalt des Landes nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		2011		2012		2013	
			Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente
	Verwaltung	i	52 655	46 865	48 170	43 765	47 270	43 320
		w	33 310	28 995	30 605	27 300	30 280	27 280
0	Allgemeine Dienste	i	22 540	20 785	21 725	20 135	21 265	19 750
		w	11 330	10 170	10 880	9 840	10 790	9 780
011	Politische Führung	i	2 560	2 320	2 665	2 440	2 640	2 390
		w	1 495	1 320	1 590	1 425	1 595	1 405
012	Innere Verwaltung	i	1 910	1 780	1 105	1 015	1 065	975
		w	1 295	1 200	775	705	740	665
013	Informationswesen	i	0	0	225	215	215	205
		w	0	0	85	80	85	75
014	Statistischer Dienst	i	240	210	270	250	245	225
		w	195	165	215	190	200	180
016	Hochbauverwaltung	i	15	15	15	15	15	15
		w	10	10	10	10	10	10
042	Polizei	i	8 955	8 340	8 750	8 160	8 495	7 940
		w	2 410	2 185	2 405	2 200	2 380	2 180
044	Brandschutz	i	95	85	90	80	80	75
		w	35	30	35	30	30	25
049	Sonstiges	i	45	40	50	45	50	40
		w	5	5	5	5	5	5
051	Verfassungsgerichte	i	5	5	5	5	5	5
		w	5	5	5	5	5	5
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 085	2 840	3 060	2 855	3 040	2 850
		w	2 160	1 940	2 140	1 955	2 140	1 970
053	Verwaltungsgerichte	i	115	105	110	105	110	100
		w	70	60	65	55	65	55
054	Arbeits- und Sozialgerichte	i	325	305	335	315	335	315
		w	225	210	240	215	245	220
055	Finanzgerichte	i	25	25	30	30	30	30
		w	15	15	15	15	15	15
056	Justizvollzugsanstalten	i	1 095	1 065	1 065	1 040	1 030	1 005
		w	345	330	340	320	330	310
059	Sonstige Rechtsschutz- aufgaben	i	135	125	145	135	150	140
		w	95	85	100	95	105	95
061	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	i	3 485	3 135	3 365	3 050	3 335	3 070
		w	2 575	2 275	2 475	2 200	2 475	2 235
062	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	i	455	385	445	385	435	380
		w	395	335	385	330	375	325

## Noch 8.1. Entwicklung des Personals im Kernhaushalt des Landes nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)	2011		2012		2013		
		Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente	
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	26 580	22 970	21 470	19 095	21 145	19 135
		w	19 980	17 105	17 360	15 375	17 145	15 425
111	Unterrichtsverwaltung	i	10	10	5	5	5	5
		w	5	5	5	5	5	5
112	Grundschulen	i	5 545	4 895	5 305	4 775	5 190	4 690
		w	5 275	4 635	5 035	4 515	4 930	4 440
116	Realschulen	i	5 160	4 250	4 950	4 290	4 885	4 380
		w	4 110	3 370	3 935	3 395	3 895	3 470
117	Gymnasien, Kollegs	i	4 140	3 425	3 925	3 390	3 880	3 450
		w	3 005	2 460	2 840	2 425	2 810	2 470
119	Gesamtschulen (integrierte und additive)	i	505	440	450	405	435	400
		w	405	350	360	315	345	315
124	Sonderschulen	i	3 705	3 310	3 600	3 260	3 540	3 240
		w	3 260	2 900	3 175	2 865	3 125	2 850
127	Berufliche Schulen	i	2 325	2 065	2 265	2 035	2 225	2 015
		w	1 370	1 220	1 345	1 210	1 345	1 215
129	Sonstige schulische Aufgaben	i	5	5	580	580	595	595
		w	5	5	425	425	450	450
131	Universitäten	i	3 345	2 915	0	0	0	0
		w	1 665	1 395	0	0	0	0
135	Kunsthochschulen	i	195	160	0	0	0	0
		w	95	75	0	0	0	0
136	Fachhochschulen	i	1 225	1 125	0	0	0	0
		w	535	470	0	0	0	0
139	Sonstige Hochschulaufgaben	i	5	0	0	0	0	0
		w	0	0	0	0	0	0
151	Förderung der Weiterbildung	i	0	0	10	10	15	15
		w	0	0	10	5	10	10
154	Einrichtungen der Lehrerbildung	i	150	135	155	140	150	140
		w	105	95	110	100	105	95
156	Berufsakademien	i	10	10	0	0	0	0
		w	10	10	0	0	0	0
162	Wissenschaftliche Biblio- theken, Archive, Fachinformationszentren	i	75	70	75	70	80	75
		w	50	45	50	45	50	45
165	Andere Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung	i	30	30	0	0	0	0
		w	10	10	0	0	0	0
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	i	155	135	145	135	145	135
		w	75	65	70	65	70	60
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	i	0	0	0	0	0	0
		w	0	0	0	0	0	0



## Noch 8.1. Entwicklung des Personals im Kernhaushalt des Landes nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)	2011		2012		2013		
		Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente	
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben,	i	345	290	355	310	355	305
	Wiedergutmachung	w	285	240	290	250	290	250
214	Versorgungsämter	i	275	235	255	225	250	215
		w	245	205	225	195	225	195
219	Sonstige Behörden	i	5	5	5	5	5	5
		w	5	5	5	5	0	0
235	Leistungen nach dem Bundessozialhilfe- und dem Asylbewerberleistungsgesetz	i	25	20	20	20	20	20
		w	10	10	10	10	10	10
252	Hilfe für Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	i	0	0	30	30	35	30
		w	0	0	20	20	25	25
253	Sonstige Anpassungsmaß- nahmen und produktive Arbeitsförderung	i	40	30	45	35	50	35
		w	25	20	30	20	30	25
290	Sonstige soziale Angelegenheiten	i	0	0	0	0	0	0
		w	0	0	0	0	0	0
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	700	610	570	525	590	545
		w	365	310	285	255	300	275
314	Maßnahmen des Gesundheits- wesens	i	65	50	0	0	0	0
		w	40	30	0	0	0	0
331	Umwelt- und Naturschutz- behörden	i	630	555	565	520	585	540
		w	320	275	280	255	300	270
341	Behörden für Reaktorsicher- heit und Strahlenschutz	i	5	5	5	5	5	5
		w	0	0	0	0	0	0
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschafts- dienste	i	1 175	1 035	1 120	1 005	1 095	975
		w	605	515	580	505	575	495
421	Kataster- und Vermessungs- verwaltung	i	1 145	1 010	1 080	965	1 055	935
		w	580	495	555	480	545	470
422	Raumordnung und Landes- planung	i	20	15	20	20	40	40
		w	15	10	10	10	30	25
440	Städtebauförderung	i	10	10	20	20	0	0
		w	10	10	15	15	0	0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 115	995	1 115	1 015	1 050	960
		w	625	550	630	565	605	540
511	Ernährung und Landwirtschaft	i	1 095	975	1 100	1 000	1 025	935
		w	620	540	625	555	595	530
512	Forsten	i	10	10	10	10	10	10
		w	5	5	0	0	0	0
528	EU-Ausrichtungsfonds	i	10	10	10	10	15	10
		w	5	5	5	5	5	5

## Noch 8.1. Entwicklung des Personals im Kernhaushalt des Landes nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		2011		2012		2013	
			Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	185	160	195	180	215	205
		w	115	100	115	100	125	115
610	Verwaltung	i	110	90	135	120	135	125
		w	55	45	65	55	65	55
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	i	0	0	5	5	15	15
		w	0	0	0	0	5	5
692	Verbesserung der Infrastruktur	i	0	0	0	0	0	0
		w	0	0	0	0	0	0
699	Sonstiges	i	75	70	60	55	70	65
		w	60	60	50	45	55	55
7	Verkehrs- und Nachrichten- wesen	i	0	0	1 610	1 490	1 545	1 435
		w	0	0	465	410	450	400
711	Straßen- und Brückenbau	i	0	0	645	570	585	525
		w	0	0	350	305	330	290
721	Bundesautobahnen	i	0	0	70	60	65	60
		w	0	0	35	30	35	30
723	Landesstraßen	i	0	0	845	810	840	800
		w	0	0	80	75	90	80
724	Kreisstraßen	i	0	0	55	50	50	50
		w	0	0	0	0	0	0
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonder- vermögen	i	15	15	5	5	5	5
		w	5	5	0	0	0	0
812	Forstwirtschaftliche Unternehmen	i	15	15	0	0	0	0
		w	5	5	0	0	0	0
859	Sonstiges	i	0	0	5	5	5	5
		w	0	0	0	0	0	0

## 8.2. Entwicklung des Personals der Eigenbetriebe des Landes nach Geschäftsbereichen

Geschäftsbereich		2011		2012		2013	
		Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente
Eigenbetriebe des Landes zusammen	i	4 420	3 940	7 475	6 655	7 400	6 625
	w	1 660	1 430	3 450	2 960	3 440	2 975
im Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales							
Landesamt für Verbraucherschutz	i	595	515	560	495	535	470
	w	405	345	380	335	370	320
Sozialagentur Sachsen-Anhalt	i	65	55	70	60	70	60
	w	50	45	55	45	50	45
im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen							
Liegenschafts- und Immobilienmanagement Sachsen-Anhalt (LIMSA)*)	i	85	75	0	0	0	0
	w	55	45	0	0	0	0
im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft							
- Wirtschaft							
Landeseichamt	i	45	40	45	40	45	40
	w	5	5	5	5	5	5
im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft <sup>1)</sup>							
- Wissenschaft							
Universitäten	i	0	0	3 385	2 950	3 410	3 000
	w	0	0	1 685	1 415	1 710	1 460
Kunsthochschulen	i	0	0	205	170	205	170
	w	0	0	95	75	90	75
Fachhochschulen	i	0	0	1 240	1 135	1 215	1 120
	w	0	0	550	485	535	475
im Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt							
Landesforstbetrieb	i	900	790	905	810	890	800
	w	210	160	210	165	210	165
Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft	i	500	465	465	435	440	415
	w	190	180	175	165	170	160
im Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung							
Landesbetrieb für Beschäftigung und Bildung der Gefangenen	i	115	110	115	110	115	110
	w	25	25	25	25	25	25
im Geschäftsbereich des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr							
Landesbetrieb Bau <sup>1)</sup>	i	2 115	1 890	80	75	0	0
	w	725	630	50	45	0	0
im Geschäftsbereich Hochbau							
Liegenschaftsverwaltung und staatliche Hochbauverwaltung <sup>1)</sup>	i	0	0	405	370	480	440
	w	0	0	215	200	265	240
Krankenhäuser und Hochschulkliniken des Landes	i	1 575	1 450	1 550	1 435	1 550	1 430
	w	905	815	885	800	905	815

<sup>1)</sup> Umstrukturierung

## 8.3. Entwicklung des Personals der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Gebietskörperschaftsgruppen und Größenklassen

Gemeindegrößenklassen <sup>1)</sup> (i = insgesamt, w = weiblich)	2011			2012			2013			
	Personen	Vollzeit- äqui- valente	VZÄ je 1 000 EW	Personen	Vollzeit- äqui- valente	VZÄ je 1 000 EW	Personen	Vollzeit- äqui- valente	VZÄ je 1 000 EW	
Gemeinden/Gemeindeverbände	i	43 530	37 220	16	43 970	38 075	17	44 290	38 710	17
	w	30 485	25 345	x	30 835	25 965	x	31 145	26 490	x
Kreisfreie Städte zusammen	i	11 165	9 890	18	11 370	10 185	19	11 450	10 320	19
	w	7 090	6 105	x	7 250	6 315	x	7 350	6 450	x
Landkreise zusammen	i	10 770	9 595	6	10 995	9 940	6	11 335	10 330	6
	w	7 545	6 665	x	7 725	6 905	x	7 965	7 185	x
Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen	i	21 595	17 735	10	21 605	17 945	10	21 505	18 060	9
	w	15 850	12 575	x	15 865	12 745	x	15 830	12 855	x
20 000 bis unter 50 000 EW	i	9 325	7 700	11	9 250	7 725	11	9 020	7 590	12
	w	6 605	5 265	x	6 560	5 285	x	6 430	5 215	x
10 000 bis unter 20 000 EW	i	5 935	4 835	11	5 530	4 555	10	5 700	4 775	10
	w	4 500	3 545	x	4 205	3 360	x	4 350	3 540	x
5 000 bis unter 10 000 EW	i	3 795	3 145	9	4 295	3 595	10	4 345	3 675	10
	w	2 810	2 250	x	3 180	2 575	x	3 225	2 640	x
3 000 bis unter 5 000 EW	i	115	100	2	105	90	2	100	85	2
	w	25	15	x	20	10	x	20	10	x
1 000 bis unter 3 000 EW	i	315	265	2	300	250	2	300	255	2
	w	85	60	x	80	50	x	75	50	x
mit weniger als 1 000 EW	i	25	25	2	35	30	2	35	30	2
	w	5	5	x	5	5	x	5	5	x
Verwaltungsämter/Verbands- gemeinden	i	2 085	1 665	8	2 085	1 700	8	2 010	1 645	8
	w	1 815	1 430	x	1 815	1 460	x	1 730	1 400	x

<sup>1)</sup> Gebietsstand 01.01.2014

8.4. Entwicklung des Personals der Gemeinden/Gemeindeverbände im Kernhaushalt nach  
ausgewählten Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		2011		2012		2013	
		Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente
Verwaltung	i	35 280	29 905	35 025	30 035	35 125	30 475
	w	25 410	20 995	25 265	21 130	25 340	21 440
Allgemeine Verwaltung	i	9 305	7 915	9 195	7 925	9 955	8 720
	w	7 095	5 960	6 935	5 900	7 085	6 115
Hauptverwaltung	i	5 260	4 340	5 435	4 585	7 405	6 435
	w	3 880	3 155	3 995	3 325	1 205	1 080
Finanzverwaltung	i	2 275	2 015	2 070	1 850	1 380	1 245
	w	1 985	1 750	1 795	1 590	1 205	1 080
Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	i	290	255	290	260	240	215
	w	245	215	215	190	170	155
Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	i	425	365	455	385	270	230
	w	255	210	285	235	170	140
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	4 665	4 300	4 605	4 260	4 670	4 355
	w	2 610	2 355	2 565	2 325	2 585	2 365
Öffentliche Ordnung	i	2 800	2 540	2 770	2 525	2 945	2 705
	w	2 080	1 870	2 060	1 865	2 165	1 970
Umweltschutzamt	i	565	515	520	475	385	360
	w	375	345	345	315	260	245
Feuerschutz/Brandschutz	i	985	945	1 005	965	1 030	995
	w	70	65	75	70	80	70
Katastrophenschutz	i	40	35	45	40	45	45
	w	10	10	20	20	20	20
Rettungsdienst	i	275	265	265	255	265	255
	w	70	65	60	55	60	60
Schulen	i	1 995	1 570	1 940	1 530	1 915	1 525
	w	1 500	1 125	1 465	1 105	1 450	1 095
Grundschulen	i	765	535	785	550	730	515
	w	590	380	600	385	570	370
Sekundarschulen mit Förder- stufen und Abendklassen	i	245	200	210	170	120	95
	w	170	130	140	110	80	60
Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	i	195	170	180	155	205	175
	w	145	125	135	115	155	130
Berufsbildendes Schulwesen	i	175	150	165	145	170	150
	w	130	115	125	110	130	115
Sonderschulen (Förderschulen)	i	175	140	160	125	170	130
	w	130	95	130	95	130	95

Noch 8.4. Entwicklung des Personals der Gemeinden/Gemeindeverbände im Kernhaushalt nach  
ausgewählten Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		2011		2012		2013	
		Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	i	1 390	1 165	1 430	1 220	1 545	1 325
	w	1 005	820	1 035	860	1 110	930
Nichtwissenschaftliche Museen Sammlungen, Ausstellungen	i	255	215	280	240	200	165
	w	180	145	190	155	145	115
Zoologische und Botanische Gärten	i	60	55	55	50	90	75
	w	35	30	30	25	55	40
Musikschulen	i	215	175	220	180	235	195
	w	135	105	135	105	145	115
Volkshochschulen	i	95	80	95	85	100	90
	w	80	65	85	75	85	75
Büchereien	i	400	315	395	315	385	310
	w	375	295	370	295	360	290
Soziale Sicherung	i	10 175	8 200	10 275	8 385	10 475	8 670
	w	9 535	7 610	9 645	7 800	9 800	8 040
Allgemeine Sozialverwaltung	i	1 110	1 000	870	785	530	480
	w	990	880	760	685	450	405
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (nach SGB II)	i	555	520	290	270	125	115
	w	470	445	245	230	105	95
Verwaltung der Jugendhilfe	i	750	690	630	575	290	265
	w	640	585	540	490	255	230
Jugendarbeit	i	50	40	50	40	70	60
	w	35	30	40	30	55	45
Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	i	30	25	40	35	30	25
	w	20	20	30	30	25	20
Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen und in Tagespflege	i	15	15	65	60	325	280
	w	10	10	60	55	305	260
Hilfe zur Erziehung	i	140	125	210	195	65	60
	w	120	105	180	165	60	55
Einrichtungen der Jugendarbeit	i	175	145	170	145	170	145
	w	115	90	115	90	110	90
Tageseinrichtungen für Kinder	i	6 650	5 000	6 900	5 310	6 835	5 335
	w	6 535	4 905	6 775	5 205	6 695	5 215
Grundsicherung für Arbeitssuchende (nach SGB II)	i	150	145	335	320	490	470
	w	120	120	280	270	420	400

Noch 8.4. Entwicklung des Personals der Gemeinden/Gemeindeverbände im Kernhaushalt nach  
ausgewählten Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		2011		2012		2013	
		Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente
Gesundheit, Sport, Erholung	i	1 745	1 515	1 615	1 405	1 525	1 350
	w	985	840	925	790	870	760
Gesundheitsverwaltung	i	480	415	490	430	220	195
	w	435	375	450	390	205	175
Eigene Sportstätten	i	305	280	195	170	255	230
	w	100	90	45	35	80	70
Badeanstalten	i	260	225	295	245	155	140
	w	125	105	135	115	75	65
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	3 045	2 710	2 990	2 690	2 855	2 585
	w	1 740	1 545	1 740	1 555	1 670	1 495
Bauverwaltung	i	1 630	1 445	1 640	1 470	1 135	1 020
	w	1 070	945	1 070	945	945	945
Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	i	935	835	905	815	1 010	915
	w	645	570	610	545	690	615
Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	i	40	35	40	40	35	30
	w	40	35	35	30	30	30
Gemeindestraßen	i	170	155	170	155	325	295
	w	45	40	50	45	125	115
Kreisstraßen	i	160	150	90	85	140	130
	w	15	15	10	10	25	25
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	2 760	2 350	2 695	2 370	1 985	1 765
	w	840	655	835	680	660	550
Abwasserbeseitigung	i	20	15	20	15	35	30
	w	10	10	10	10	20	15
Abfallbeseitigung	i	35	35	40	35	70	65
	w	30	25	30	25	50	45
Schlacht- und Viehhöfe	i	130	75	130	130	15	15
	w	60	35	65	65	5	5
Bestattungswesen	i	195	175	200	180	210	190
	w	95	85	100	90	110	95
Hilfsbetriebe der Verwaltung	i	1 985	1 720	1 900	1 655	1 295	1 145
	w	400	295	380	285	265	200
Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Sonder- und Grundvermögen	i	210	185	280	250	195	180
	w	95	85	125	110	105	90

## 8.5. Entwicklung des Personals der kommunalen Eigenbetriebe nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		2011		2012		2013	
		Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente	Personen	Vollzeit- äquivalente
Verwaltung	i	6 745	5 940	7 420	6 645	7 630	6 835
	w	3 895	3 275	4 365	3 745	4 595	3 955
Allgemeine Verwaltung	i	30	25	200	180	235	215
	w	20	15	80	70	105	95
Hauptverwaltung	i	5	5	195	180	220	205
	w	5	5	75	70	90	80
Finanzverwaltung	i	5	5	5	5	10	10
	w	5	5	0	0	10	10
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	215	210	245	240	250	250
	w	40	35	40	40	45	40
Rettungsdienst	i	210	205	245	240	250	250
	w	35	35	40	40	45	40
Schulen	i	5	5	5	5	10	10
	w	0	0	0	0	0	0
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	i	1 155	1 055	1 120	1 030	1 090	970
	w	545	485	510	460	510	440
Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen	i	30	25	20	20	20	20
	w	25	20	15	15	15	10
Theater	i	870	850	885	865	855	825
	w	375	360	370	355	375	355
Musikschulen	i	220	155	175	115	170	95
	w	125	90	100	75	100	60
Soziale Sicherung	i	2 740	2 270	3 245	2 760	3 555	3 060
	w	2 445	1 985	2 870	2 400	3 100	2 620
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (nach SGB II)	i	1 215	1 185	1 640	1 590	1 915	1 855
	w	995	970	1 355	1 310	1 555	1 500
Tageseinrichtungen für Kinder	i	1 350	940	1 415	1 010	1 480	1 075
	w	1 305	900	1 365	965	1 415	1 020
Gesundheit, Sport, Erholung	i	255	230	370	330	340	310
	w	95	85	120	105	110	95
Badeanstalten	i	35	30	40	35	30	25
	w	15	10	15	15	10	10
Park- und Gartenanlagen	i	195	180	310	280	290	265
	w	70	65	100	90	95	85
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	720	635	460	420	470	435
	w	190	160	90	75	90	80
Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	i	405	355	205	175	205	180
	w	135	115	55	45	55	50
Gemeindestraßen	i	15	15	30	30	30	30
	w	0	0	5	5	5	5
Kreisstraßen	i	30	30	145	135	150	140
	w	5	0	20	20	25	20
Straßenreinigung	i	120	110	75	75	80	75
	w	10	10	5	5	5	5
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	1 030	960	1 095	1 015	925	865
	w	315	285	325	285	295	265
Abwasserbeseitigung	i	90	80	35	30	80	75
	w	35	30	15	10	25	25
Abfallbeseitigung	i	600	560	590	555	420	405
	w	150	135	150	135	105	100
Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Sonder- und Grundvermögen	i	590	550	685	655	755	720
	w	250	225	330	310	340	320
Krankenhäuser	i	1 505	1 375	1 525	1 395	1 540	1 405
	w	1 185	1 070	1 205	1 090	1 210	1 095



## 8.6. Personal der Kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl		je 1 000 Einwohner		
<u>Dessau-Roßlau, Stadt</u>							
gesamt	3 565	42	2 085	1 480	3 175	38	84 155
Kernhaushalt	1 180	14	815	365	1 060	13	
Sonderrechnung	2 385	28	1 270	1 115	2 115	25	
<u>Halle (Saale), Stadt</u>							
gesamt	3 980	17	2 310	1 665	3 590	16	230 429
Kernhaushalt	2 600	11	1 850	750	2 410	10	
Sonderrechnung	1 380	6	465	915	1 180	5	
<u>Magdeburg, Landeshauptstadt</u>							
gesamt	3 910	17	2 450	1 455	3 555	15	229 758
Kernhaushalt	2 615	11	1 525	1 085	2 370	10	
Sonderrechnung	1 295	6	925	370	1 190	5	
<u>Altmarkkreis Salzwedel</u>							
gesamt	800	9	550	250	745	9	86 480
Kernhaushalt	510	6	310	195	460	5	
Sonderrechnung	295	3	240	55	285	3	
<u>Arendsee (Altmark), Stadt</u>							
gesamt	95	13	30	65	75	10	7 112
Kernhaushalt	95	13	30	65	75	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
<u>Gardelegen, Hansestadt</u>							
gesamt	295	13	85	210	230	10	23 141
Kernhaushalt	295	13	85	210	230	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
<u>Kalbe (Milde), Stadt</u>							
gesamt	110	14	25	80	80	10	7 875
Kernhaushalt	110	14	25	80	80	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
<u>Klötze, Stadt</u>							
gesamt	120	12	40	85	105	10	10 323
Kernhaushalt	120	12	40	85	105	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
<u>Salzwedel, Hansestadt</u>							
gesamt	405	17	100	305	295	12	24 305
Kernhaushalt	180	7	85	95	145	6	
Sonderrechnung	220	9	15	210	145	6	
<u>VBG Beetzendorf-Diesdorf</u>							
gesamt	190	14	65	120	155	11	13 724
Kernhaushalt	190	14	65	120	155	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

## Noch 8.6. Personal der Kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Vollzeit	Teilzeit	Anzahl	je 1 000 Einwohner	
<u>LK Anhalt-Bitterfeld</u>							
gesamt	860	5	555	300	745	4	167 478
Kernhaushalt	775	5	515	260	680	4	
Sonderrechnung	80	0	40	45	65	0	
Aken (Elbe), Stadt							
gesamt	115	14	55	55	90	12	7 979
Kernhaushalt	95	12	45	50	75	9	
Sonderrechnung	20	3	15	5	20	2	
Bitterfeld-Wolfen, Stadt							
gesamt	485	12	285	200	420	10	41 442
Kernhaushalt	410	10	230	180	355	9	
Sonderrechnung	75	2	55	20	70	2	
Köthen (Anhalt), Stadt							
gesamt	410	15	160	250	330	12	26 959
Kernhaushalt	355	13	160	195	290	11	
Sonderrechnung	55	2	0	50	40	1	
Muldestausee							
gesamt	140	12	55	80	115	10	11 923
Kernhaushalt	140	12	55	80	115	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Osternienburger Land							
gesamt	105	12	40	65	85	9	9 044
Kernhaushalt	105	12	40	65	85	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Raguhn-Jeßnitz, Stadt							
gesamt	115	12	55	65	95	10	9 663
Kernhaushalt	115	12	55	65	95	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Sandersdorf-Brehna, Stadt							
gesamt	170	12	110	65	150	10	14 665
Kernhaushalt	170	12	110	65	150	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Südliches Anhalt, Stadt							
gesamt	175	12	65	110	145	10	14 215
Kernhaushalt	175	12	65	110	145	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Zerbst/Anhalt, Stadt							
gesamt	165	7	115	50	150	7	22 075
Kernhaushalt	165	7	115	50	150	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Zörbig, Stadt							
gesamt	110	11	60	45	90	10	9 513
Kernhaushalt	110	11	60	45	90	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

## Noch 8.6. Personal der Kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Vollzeit	Teilzeit	Anzahl	je 1 000 Einwohner	
<u>LK Börde</u>							
gesamt	1 010	6	775	235	920	5	173 383
Kernhaushalt	940	5	715	225	855	5	
Sonderrechnung	70	0	60	10	65	0	
Barleben							
gesamt	160	18	110	45	145	16	9 024
Kernhaushalt	160	18	110	45	145	16	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Haldensleben, Stadt							
gesamt	280	15	120	160	240	13	18 259
Kernhaushalt	280	15	120	160	240	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Hohe Börde							
gesamt	225	12	120	105	190	11	17 994
Kernhaushalt	225	12	120	105	190	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Niedere Börde							
gesamt	115	16	35	80	95	13	7 189
Kernhaushalt	110	16	35	80	95	13	
Sonderrechnung	5	1	0	5	5	0	
Oebisfelde-Weferlingen, Stadt							
gesamt	200	14	55	145	160	12	13 706
Kernhaushalt	200	14	55	145	160	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Oschersleben (Bode), Stadt							
gesamt	235	12	140	90	200	10	19 958
Kernhaushalt	235	12	140	90	200	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Sülzetal							
gesamt	125	14	95	30	115	13	9 092
Kernhaushalt	125	14	95	30	115	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Wanzleben-Börde, Stadt							
gesamt	195	13	70	125	165	11	14 479
Kernhaushalt	195	13	70	125	165	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Wolmirstedt, Stadt							
gesamt	90	8	55	40	80	7	11 495
Kernhaushalt	90	8	55	40	80	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Elbe-Heide							
gesamt	190	14	75	115	155	11	13 520
Kernhaushalt	190	14	75	115	155	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

## Noch 8.6. Personal der Kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl		je 1 000 Einwohner		
<u>Noch LK Börde</u>							
VBG Flechtingen							
gesamt	225	15	85	140	185	13	14 583
Kernhaushalt	225	15	85	140	185	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Obere Aller							
gesamt	160	11	70	85	140	9	15 030
Kernhaushalt	160	11	70	85	140	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Westliche Börde							
gesamt	140	16	40	100	115	13	9 054
Kernhaushalt	140	16	40	100	115	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
<u>Burgenlandkreis</u>							
gesamt	1 390	7	1 085	305	1 275	7	185 439
Kernhaushalt	940	5	695	245	845	5	
Sonderrechnung	445	2	390	60	430	2	
Elsteraue							
gesamt	110	13	55	60	95	11	8 653
Kernhaushalt	110	13	55	60	95	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Hohenmölsen, Stadt							
gesamt	145	14	65	80	120	12	10 046
Kernhaushalt	145	14	65	80	120	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Lützen, Stadt							
gesamt	120	14	65	55	105	12	8 773
Kernhaushalt	120	14	65	55	105	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Naumburg (Saale), Stadt							
gesamt	410	13	230	185	350	11	32 758
Kernhaushalt	410	13	230	185	350	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Teuchern, Stadt							
gesamt	100	12	45	55	85	10	8 538
Kernhaushalt	100	12	45	55	85	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Weißenfels, Stadt							
gesamt	535	13	210	325	450	11	39 783
Kernhaushalt	505	13	185	320	425	11	
Sonderrechnung	30	1	25	5	30	1	
Zeitz, Stadt							
gesamt	485	16	75	405	390	13	29 512
Kernhaushalt	480	16	75	405	390	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

## Noch 8.6. Personal der Kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 Einwohner		
			Anzahl				
<u>Noch Burgenlandkreis</u>							
VBG An der Finne							
gesamt	150	12	45	105	120	10	12 180
Kernhaushalt	150	12	45	105	120	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Droyßiger-Zeitzer Forst							
gesamt	125	14	50	75	110	12	9 322
Kernhaushalt	125	14	50	75	110	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Unstruttal							
gesamt	60	16	40	15	50	13	16 450
Kernhaushalt	60	16	40	15	50	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Wethautal							
gesamt	140	15	35	105	110	12	9 424
ges: Kernhaushalt	140	15	35	105	110	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
<u>LK Harz</u>							
gesamt	1 585	7	1 240	345	1 460	7	221 735
Kernhaushalt	1 035	5	780	255	935	4	
Sonderrechnung	545	2	460	85	525	2	
Ballenstedt, Stadt							
gesamt	95	10	35	60	80	8	9 446
Kernhaushalt	95	10	35	60	80	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Blankenburg (Harz), Stadt							
gesamt	245	12	140	105	215	10	20 823
Kernhaushalt	175	8	85	90	155	7	
Sonderrechnung	70	3	55	15	65	3	
Falkenstein/Harz, Stadt							
gesamt	60	10	35	25	50	9	5 563
Kernhaushalt	60	10	35	25	50	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Halberstadt, Stadt							
gesamt	515	13	295	220	440	11	40 368
Kernhaushalt	435	11	235	200	375	9	
Sonderrechnung	80	2	55	20	65	2	
Harzgerode, Stadt							
gesamt	75	9	40	35	65	8	8 369
Kernhaushalt	75	9	40	35	65	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

## Noch 8.6. Personal der Kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl		je 1 000 Einwohner		
<u>Noch LK Harz</u>							
Huy							
gesamt	50	7	25	30	40	5	7 547
Kernhaushalt	50	7	25	30	40	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Ilsenburg (Harz), Stadt							
gesamt	85	9	45	35	70	8	9 437
Kernhaushalt	85	9	45	35	70	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Nordharz							
gesamt	90	11	40	50	80	10	7 964
Kernhaushalt	90	11	40	50	80	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Oberharz am Brocken, Stadt							
gesamt	170	15	90	80	150	13	11 237
Kernhaushalt	145	13	75	65	125	11	
Sonderrechnung	30	3	15	15	25	2	
Osterwieck, Stadt							
gesamt	160	14	60	100	140	12	11 442
Kernhaushalt	160	14	60	100	140	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Quedlinburg, Stadt							
gesamt	390	15	165	225	325	13	25 155
Kernhaushalt	345	14	145	195	285	11	
Sonderrechnung	45	2	20	30	40	2	
Thale, Stadt							
gesamt	265	15	30	235	195	11	17 979
Kernhaushalt	265	15	30	235	195	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Wernigerode, Stadt							
gesamt	600	18	295	305	530	16	33 530
Kernhaushalt	600	18	295	305	530	16	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Vorharz							
gesamt	145	11	80	65	125	10	12 875
Kernhaushalt	145	11	80	65	125	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

## Noch 8.6. Personal der Kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl		je 1 000 Einwohner		
<u>LK Jerichower Land</u>							
gesamt	520	6	425	95	485	5	92 067
Kernhaushalt	520	6	425	95	485	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Biederitz							
gesamt	105	12	55	45	90	11	8 475
Kernhaushalt	105	12	55	45	90	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Burg, Stadt							
gesamt	350	15	65	285	280	12	22 795
Kernhaushalt	350	15	65	285	280	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Elbe-Parey							
gesamt	50	7	30	20	40	6	6 875
Kernhaushalt	50	7	30	20	40	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Genthin, Stadt							
gesamt	150	10	80	70	130	9	14 666
Kernhaushalt	150	10	80	70	130	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Gommern, Stadt							
gesamt	70	6	50	20	65	6	10 737
Kernhaushalt	65	6	50	20	60	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Jerichow, Stadt							
gesamt	100	14	30	65	80	11	7 194
Kernhaushalt	100	14	30	65	80	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Möckern, Stadt							
gesamt	160	12	70	85	130	10	13 274
Kernhaushalt	160	12	70	85	130	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Möser							
gesamt	90	11	45	45	80	10	8 051
Kernhaushalt	90	11	45	45	80	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
<u>LK Mansfeld-Südharz</u>							
gesamt	965	7	750	210	890	6	143 975
Kernhaushalt	790	5	585	205	715	5	
Sonderrechnung	175	1	165	10	175	1	
Allstedt, Stadt							
gesamt	65	8	40	25	55	7	8 176
Kernhaushalt	65	8	40	25	55	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Arnstein, Stadt							
gesamt	80	11	45	40	70	10	7 143
Kernhaushalt	80	11	45	40	70	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

## Noch 8.6. Personal der Kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl		je 1 000 Einwohner		
<u>Noch LK Mansfeld-Südharz</u>							
Eisleben, Lutherstadt							
gesamt	350	14	185	165	295	12	24 314
Kernhaushalt	165	7	110	55	145	6	
Sonderrechnung	185	8	75	110	150	6	
Gerbstedt, Stadt							
gesamt	65	9	40	30	55	7	7 723
Kernhaushalt	65	9	40	30	55	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Hettstedt, Stadt							
gesamt	285	19	150	135	245	16	14 730
Kernhaushalt	105	7	95	10	100	7	
Sonderrechnung	185	12	55	125	145	10	
Mansfeld, Stadt							
gesamt	110	12	45	65	90	9	9 385
Kernhaushalt	110	12	45	65	90	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Sangerhausen, Stadt							
gesamt	450	16	170	280	355	13	27 938
Kernhaushalt	450	16	170	280	355	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Seegebiet Mansfelder Land							
gesamt	110	12	55	55	95	10	9 368
Kernhaushalt	110	12	55	55	95	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Südharz							
gesamt	160	16	65	95	130	13	9 915
Kernhaushalt	120	12	60	65	105	10	
Sonderrechnung	35	4	5	30	25	3	
VBG Goldene Aue							
gesamt	125	12	60	65	100	10	9 880
Kernhaushalt	125	12	60	65	100	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Mansfelder Grund-Helbra							
gesamt	110	7	70	40	95	6	15 403
Kernhaushalt	110	7	70	40	95	6	
Sonderrechnungen	0	0	0	0	0	0	
<u>Saalekreis</u>							
gesamt	1 200	6	930	270	1 105	6	188 241
Kernhaushalt	875	5	630	250	785	4	
Sonderrechnung	325	2	300	25	320	2	
Bad Dürrenberg, Stadt							
gesamt	150	13	65	85	125	11	11 827
Kernhaushalt	140	12	55	85	115	10	
Sonderrechnung	10	1	10	0	10	1	
Bad Lauchstädt, Goethestadt							
gesamt	130	15	65	65	115	13	8 998
Kernhaushalt	130	15	65	65	115	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	



## Noch 8.6. Personal der Kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl		je 1 000 Einwohner		
<u>Noch Saalekreis</u>							
Braunsbedra, Stadt							
gesamt	135	12	50	80	115	10	11 441
Kernhaushalt	135	12	50	80	115	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Kabelsketal							
gesamt	145	16	60	85	120	13	8 754
Kernhaushalt	145	16	60	85	120	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Landsberg, Stadt							
gesamt	215	14	125	90	180	12	15 146
Kernhaushalt	215	14	125	90	180	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Leuna, Stadt							
gesamt	215	16	100	115	180	13	13 928
Kernhaushalt	215	16	100	115	180	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Wettin-Löbejün, Stadt							
gesamt	150	15	90	60	130	12	10 272
Kernhaushalt	150	15	90	60	130	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Merseburg, Stadt							
gesamt	325	10	265	60	300	9	33 302
Kernhaushalt	325	10	265	60	300	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Mücheln (Geiselatal), Stadt							
gesamt	70	8	55	10	65	7	9 051
Kernhaushalt	65	7	55	10	65	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Petersberg							
gesamt	85	9	45	40	75	7	9 888
Kernhaushalt	85	9	45	40	75	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Querfurt, Stadt							
gesamt	80	7	60	20	70	6	11 260
Kernhaushalt	80	7	60	20	70	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Salzatal							
gesamt	105	9	70	40	95	8	11 782
Kernhaushalt	105	9	70	40	95	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Schkopau							
gesamt	200	18	100	105	175	16	11 001
Kernhaushalt	200	18	100	105	175	16	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Teutschenthal							
gesamt	155	12	70	85	135	10	13 266
Kernhaushalt	155	12	70	85	135	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

## Noch 8.6. Personal der Kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl		je 1 000 Einwohner		
<u>Noch Saalekreis</u>							
VBG Weida-Land							
gesamt	95	12	40	55	85	10	8 325
Kernhaushalt	95	12	40	55	85	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
<u>Salzlandkreis</u>							
gesamt	1 595	8	1 180	420	1 450	7	199 804
Kernhaushalt	910	5	610	300	800	4	
Sonderrechnung	685	3	565	115	650	3	
Aschersleben, Stadt							
gesamt	275	10	190	85	250	9	27 944
Kernhaushalt	190	7	130	60	170	6	
Sonderrechnung	85	3	60	25	80	3	
Barby, Stadt							
gesamt	65	7	50	15	60	7	8 866
Kernhaushalt	65	7	50	15	60	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Bernburg (Saale), Stadt							
gesamt	395	12	180	215	330	10	34 121
Kernhaushalt	395	12	180	215	330	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Bördeland							
gesamt	100	13	50	50	90	11	7 795
Kernhaushalt	100	13	50	50	90	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Calbe (Saale), Stadt							
gesamt	95	10	55	40	80	8	9 232
Kernhaushalt	95	10	55	40	80	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Hecklingen, Stadt							
gesamt	55	7	35	20	45	6	7 294
Kernhaushalt	50	7	35	20	45	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Könnern, Stadt							
gesamt	115	13	60	55	100	11	8 785
Kernhaushalt	115	13	60	55	100	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Nienburg (Saale), Stadt							
gesamt	60	9	20	35	45	7	6 654
Kernhaushalt	60	9	20	35	45	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Schönebeck (Elbe), Stadt							
gesamt	405	13	280	125	370	12	31 682
Kernhaushalt	300	9	190	105	265	8	
Sonderrechnung	110	3	90	20	105	3	

## Noch 8.6. Personal der Kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl		je 1 000 Einwohner		
<u>Noch Salzlandkreis</u>							
Seeland, Stadt							
gesamt	100	12	40	60	80	10	8 555
Kernhaushalt	100	12	40	60	80	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Staßfurt, Stadt							
gesamt	320	12	125	195	265	10	27 253
Kernhaushalt	270	10	80	185	215	8	
Sonderrechnung	55	2	45	10	50	2	
VBG Egelner Mulde							
gesamt	70	6	50	20	60	5	11 194
Kernhaushalt	70	6	50	20	60	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Saale-Wipper							
gesamt	90	8	55	35	75	7	10 429
Kernhaushalt	90	8	55	35	75	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
<u>LK Stendal</u>							
gesamt	730	6	465	265	635	5	115 979
Kernhaushalt	730	6	465	265	635	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Bismark (Altmark), Stadt							
gesamt	110	13	35	80	90	11	8 692
Kernhaushalt	110	13	35	80	90	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Havelberg, Hansestadt							
gesamt	110	17	45	70	95	14	6 753
Kernhaushalt	110	17	45	70	95	14	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Osterburg (Altmark), Hansestadt							
gesamt	110	11	40	75	90	9	10 280
Kernhaushalt	110	11	40	75	90	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Stendal, Hansestadt							
gesamt	670	17	310	355	550	14	40 104
Kernhaushalt	595	15	250	345	480	12	
Sonderrechnung	75	2	65	10	70	2	
Tangerhütte, Stadt							
gesamt	180	16	40	135	140	12	11 284
Kernhaushalt	180	16	40	135	140	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Tangermünde, Stadt							
gesamt	105	10	65	40	90	9	10 500
Kernhaushalt	90	8	55	35	75	7	
Sonderrechnung	15	1	10	5	15	1	
VBG Arneburg-Goldbeck							
gesamt	150	16	45	105	120	13	9 359
Kernhaushalt	150	17	45	105	120	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

## Noch 8.6. Personal der Kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl		je 1 000 Einwohner		
<u>Noch LK Stendal</u>							
VBG Elbe-Havel-Land							
gesamt	150	17	40	110	110	13	8 583
Kernhaushalt	150	17	40	110	110	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Seehausen (Altmark)							
gesamt	145	14	35	110	110	10	10 424
Kernhaushalt	145	14	35	110	110	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
<u>LK Wittenberg</u>							
gesamt	680	5	500	185	620	5	129 994
Kernhaushalt	680	5	500	185	620	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Annaburg, Stadt							
gesamt	85	12	30	55	65	9	7 143
Kernhaushalt	80	11	30	50	60	8	
Sonderrechnung	5	1	0	5	5	0	
Bad Schmiedeberg, Stadt							
gesamt	55	6	30	20	45	5	8 674
Kernhaushalt	55	6	30	20	45	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Coswig (Anhalt), Stadt							
gesamt	150	12	80	75	130	10	12 353
Kernhaushalt	125	10	60	65	105	8	
Sonderrechnung	30	2	20	10	25	2	
Gräfenhainichen, Stadt							
gesamt	165	13	50	115	130	10	12 277
Kernhaushalt	165	13	50	115	130	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Jessen (Elster), Stadt							
gesamt	200	14	85	110	165	11	14 310
Kernhaushalt	200	14	85	110	165	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Kemberg, Stadt							
gesamt	145	14	50	95	115	11	10 222
Kernhaushalt	145	14	50	95	115	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Oranienbaum-Wörlitz, Stadt							
gesamt	140	16	70	70	120	14	8 698
Kernhaushalt	115	13	55	65	100	12	
Sonderrechnung	20	3	15	5	20	2	
Wittenberg, Lutherstadt							
gesamt	525	11	305	220	455	10	46 819
Kernhaushalt	475	10	260	215	410	9	
Sonderrechnung	45	1	40	5	45	1	
Zahna-Elster, Stadt							
gesamt	90	9	40	50	75	8	9 498
Kernhaushalt	90	9	40	50	75	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

## 9. Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform

## 9.1. Entwicklung des Personals

Jahr	Anzahl der Unternehmen	Personen insgesamt	Darunter mit Zeitvertrag
1996	272	43 950	16 895
1997	278	40 950	15 880
1998	282	37 460	13 435
1999	295	33 785	12 550
2000	283	32 375	10 540
2001	301	32 655	12 840
2002	316	29 575	9 445
2003	312	29 115	8 015
2004	301	30 815	9 040
2005	289	27 180	6 010
2006	298	28 925	5 405
2007	299	28 145	5 350
2008	301	28 115	4 665
2009	332	29 620	5 385
2010	330	31 220	5 410
2011	329	32 535	5 805
2012	362	29 155	5 155
2013	326	28 875	4 410

## 9.2. Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform am 30.06.2013 nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Umfang des Dienstverhältnisses

Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
<u>Staatliche Unternehmen insgesamt</u>	i	2 900	2 235	670
	w	1 940	1 360	585
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	20	15	5
	w	15	10	5
Theater	i	10	10	5
	w	10	5	5
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	i	430	340	85
	w	340	260	80
Sonstige Behörden	i	70	60	10
	w	45	35	5
Sonstige Sozialversicherungen	i	285	225	60
	w	250	190	60
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	i	70	55	15
	w	45	35	10
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	2 020	1 485	535
	w	1 355	885	470
Krankenhäuser und Heilstätten	i	1 500	1 285	215
	w	960	760	200
Maßnahmen des Gesundheitswesens	i	520	195	325
	w	395	125	270
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	80	70	10
	w	50	45	5
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	i	355	320	30
	w	185	160	25
Lotterie, Lotto, Toto	i	90	80	10
	w	55	50	5
Sonstige Wirtschaftsunternehmen	i	200	185	15
	w	90	80	10

## Noch 9.2. Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform

Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
<u>Kommunale Unternehmen insgesamt</u>	i	25 970	17 275	8 700
	w	14 115	7 980	6 130
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	i	1 065	825	240
	w	495	335	155
Zoologische und Botanische Gärten	i	145	120	25
	w	70	45	25
Theater	i	645	625	20
	w	275	255	20
Sonstige Volksbildung	i	190	5	185
	w	110	0	110
Soziale Sicherung	i	1 040	375	665
	w	905	305	600
Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen	i	560	280	275
	w	485	230	255
Tageseinrichtungen für Kinder	i	75	55	15
	w	55	55	0
Sonstige Einrichtungen	i	410	35	375
	w	365	20	345
Gesundheit; Sport, Erholung	i	8 940	5 130	3 810
	w	6 940	3 720	3 220
Krankenhäuser	i	7 035	4 505	2 530
	w	5 690	3 360	2 335
Badeanstalten	i	285	225	60
	w	145	110	35
Park- und Gartenanlagen	i	690	100	590
	w	355	45	310
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	2 280	1 860	420
	w	1 210	940	270
Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	i	1 690	1 405	285
	w	1 020	795	225
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	795	695	100
	w	190	135	50
Abwasserbeseitigung	i	90	80	10
	w	20	15	0
Abfallbeseitigung	i	620	570	50
	w	115	95	25
Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	i	11 850	8 390	3 465
	w	4 380	2 550	1 835
Elektrizitätsversorgung	i	240	220	20
	w	70	60	5
Gasversorgung	i	115	105	5
	w	50	45	5
Wasserversorgung	i	1 380	1 020	360
	w	420	245	175
Fernwärmeversorgung	i	1 000	805	195
	w	355	275	80
Kombinierte Versorgungsunternehmen	i	1 605	1 485	120
	w	650	585	70
Verkehrsunternehmen	i	3 640	3 095	545
	w	715	540	180
Unternehmen der Wirtschaftsförderung	i	730	480	250
	w	330	175	150

# Finanzen und Steuern

Personalstandstatistik am 30.06.2011



Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im September 2012

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611-75 4316 Fax: +49 (0) 611-75 3977;  
[www.destatis.de/Kontakt](http://www.destatis.de/Kontakt)

# Kurzfassung

<b>1 Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	<b>Seite 3</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Personalstandstatistik ist eine jährliche Erhebung zum Personal der öffentlichen Arbeitgeber.</li></ul>	
<b>2 Inhalte und Nutzerbedarf</b>	<b>Seite 4</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Statistik liefert unter anderem Angaben zur Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses, sowie zu Einstufung und Alter der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes.</li></ul>	
<b>3 Methodik</b>	<b>Seite 5</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Personalstandsdaten werden als Vollerhebung überwiegend von zentralen Personalabrechnungsstellen geliefert.</li></ul>	
<b>4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit</b>	<b>Seite 6</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Keine stichprobenbedingten Fehler, da Vollerhebung. Da die Daten überwiegend von den Personalabrechnungsstellen kommen, sind insbesondere alle bezügerelevanten Angaben sehr zuverlässig.</li></ul>	
<b>5 Aktualität und Pünktlichkeit</b>	<b>Seite 6</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Erhebungstichtag: 30.06. des jeweiligen Jahres; Gesamtergebnisse werden gewöhnlich etwa ein Jahr nach dem Erhebungstichtag veröffentlicht.</li></ul>	
<b>6 Vergleichbarkeit</b>	<b>Seite 6</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• In der Personalstandstatistik werden grundsätzlich jährlich die gleichen Merkmale erfragt. Allerdings sind einzelne Merkmale zahlreichen Veränderungen der zugrunde liegenden Rechtsgrundlagen auf denen sie beruhen unterworfen. Dies beeinträchtigt die räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit. Zu beachten ist auch, dass die Darstellungsweise 2011 geändert wurde.</li></ul>	
<b>7 Kohärenz</b>	<b>Seite 7</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Personalstandstatistik hat zahlreiche Bezugspunkte zu anderen Statistiken. Kohärenz besteht insbesondere zur Versorgungsempfängerstatistik und zu den Finanzstatistiken.</li></ul>	
<b>8 Verbreitung und Kommunikation</b>	<b>Seite 8</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Ergebnisse der Personalstandstatistik sind im Internet unter folgendem Link zu finden: <a href="https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/OeffentlicherDienst">https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/OeffentlicherDienst</a> Detaillierte Angaben enthält die Fachserie 14, Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“.</li></ul>	
<b>9 Sonstige fachstatistische Hinweise</b>	<b>Seite 9</b>



# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Die Personalstandstatistik liefert Daten über die Beschäftigten der öffentlichen Arbeitgeber, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis mit der jeweiligen Einrichtung stehen. Die öffentlichen Arbeitgeber umfassen den öffentlichen Dienst und die Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung. Zum öffentlichen Dienst gehören der Bund (einschl. des Bundeseisenbahnvermögens und den Beamtinnen und Beamten, die der Deutschen Bahn AG zugewiesen wurden), die Länder, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die Sozialversicherungsträger einschließlich der Bundesagentur für Arbeit und andere öffentlich bestimmte rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Die rechtlich selbstständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung mit überwiegend öffentlicher Finanzierung werden im Rahmen der Forschungsstatistik nachgewiesen. Nicht nachgewiesen sind Rundfunk- und Fernsehanstalten (außer Landesmedienanstalten), Geschäftsbanken, Wirtschafts- und Berufsvertretungen (Kammern und Berufsverbände) sowie Kirchen.

## 1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

- Bund
- Länder einschl. Stadtstaaten Berlin, Bremen, Hamburg
- Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.)
- Sozialversicherung

Die Sozialversicherung umfasst die Bundesagentur für Arbeit als Träger der Arbeitsförderung, die gesetzlichen Krankenkassen, die soziale Pflegeversicherung, die gesetzliche Rentenversicherung (einschließlich Alterssicherung für Landwirte) sowie die gesetzliche Unfallversicherung.

- Staatliche und kommunale Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die in öffentlicher oder privater Rechtsform geführt werden einschließlich der kommunalen Zweckverbände. Diese werden in den Veröffentlichungen den oben genannten Ebenen zugeordnet.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Öffentliche Arbeitgeber in Deutschland einschließlich des Personals des öffentlichen Dienstes, das im Ausland eingesetzt ist.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Ergebnisse werden jeweils zum Stichtag 30.06. eines Jahres nachgewiesen.

## 1.5 Periodizität

Jährlich.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Die Bestimmungen für die Personalstandstatistik sind insbesondere in § 6 FPStatG zu finden.

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Statistische Ergebnisse sind stets Zusammenfassungen der Ausgangsdaten, die die sich aus den Angaben zu den einzelnen Beschäftigten zusammensetzen. Nur die zusammengefassten Ergebnisse, die keinen Rückschluss auf Einzelangaben ermöglichen, gelangen an die Öffentlichkeit, da nach § 16 BStatG Einzelangaben grundsätzlich geheim zu halten sind, soweit durch besondere Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist. § 14 FPStatG ist eine solche Rechtsvorschrift, hiernach dürfen den obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit Ergebnissen übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten. § 15 FPStatG lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der Erhebungseinheit mit Ausnahme der in § 2 Abs. 1 Nr. 7 FPStatG genannten Stellen (Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung) zu.

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die Geheimhaltung wird durch Zusammenfassung von Ergebnissen, durch Sperren einzelner Tabellenfelder oder durch Rundung der Ergebnisse sichergestellt.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden regelmäßig angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Neben diesen regelmäßigen Maßnahmen, die im Vorfeld der Datenveröffentlichung durchgeführt werden, gibt es gezielte ex post Qualitätsuntersuchungen, bei denen beispielsweise Ergebnisse der Personalstandstatistik mit den Personalausgaben der Finanzstatistik abgeglichen werden. Derartige Untersuchungen werden teilweise auch in Zusammenarbeit mit wichtigen Nutzern durchgeführt. Aus den Ergebnissen solcher Untersuchungen werden umfangreiche Maßnahmen abgeleitet, um insbesondere die Qualität künftiger Erhebungen zu verbessern und mögliche Fehlerquellen schon im Vorfeld zu beseitigen.

Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit der Daten auf internationaler Ebene und mit den Finanzstatistiken wird ab der Erhebung zum 30.06.2011 zusätzlich die Abgrenzung des Öffentlichen Gesamthaushalts dargestellt.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik sind bei bezügerelevanten Merkmalen qualitativ sehr gut, da die Daten in der Regel von Bezügeabrechnungsstellen übermittelt werden. Bei anderen Merkmalen kommt es teilweise insbesondere bei kleinräumigen Analysen zu Ungenauigkeiten.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Die Beschäftigten, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu den auskunftspflichtigen Dienststellen stehen und in der Regel Gehalt oder Entgelt aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen beziehen, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht,
3. Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses,
4. Laufbahngruppe, Einstufung, Stufe der Bezügetabelle, Stufe des Familienzuschlags, Bruttobezüge im Berichtsmonat (Juni),
5. Dienst- oder Arbeitsort sowie bei den in einem Dienstverhältnis stehenden Personen der Wohnort,
6. Einzelplan, Kapitel und Aufgabenbereich.

Für Beschäftigte bei privatrechtlichen Einheiten gilt ein eingeschränkter Merkmalskatalog. Hier werden nur zusammengefasste Daten zu den Merkmalen Art, Umfang und Dauer des Arbeitsvertragsverhältnisses sowie Geschlecht, Aufgabenbereich und Arbeitsort erfasst.

#### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Den Aufgabenbereichen liegen die Funktionskennziffern der staatlichen Haushaltssystematik zu Grunde. Im kommunalen Bereich wird der Produktrahmen für das doppische Rechnungswesen verwendet. Bei kameralem Rechnungswesen basieren die Aufgabenbereiche auf den Gliederungsnummern der kommunalen Haushaltssystematik.

#### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes wird für jede Person ein Datensatz erstellt, so dass alle Merkmale beliebig miteinander kombiniert werden können. Neben Kopfzahlen können auch Vollzeitäquivalente ermittelt werden. Die Statistik liefert Angaben zum Einkommen und zu den Merkmalen, die für die Höhe der Bezüge ausschlaggebend sind. Über den Aufgabenbereich kann festgestellt werden, in welchen Bereichen das Personal eingesetzt ist. Die Definitionen der einzelnen Merkmale können meist unmittelbar aus den zu Grunde liegenden Gesetzen oder Tarifverträgen entnommen werden.

Für privatrechtliche Einheiten gilt ein eingeschränkter Merkmalskatalog (siehe 2.1.1). Hier werden nur zusammengefasste Daten zu den Beschäftigten erfasst.

Umfangreiche Begriffserläuterungen und Definitionen sind in der Fachserie 14 Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“ verfügbar.

### **2.2 Nutzerbedarf**

Die für Dienst-, Besoldungs-, Tarif- und Versorgungsrecht zuständigen Ministerien nutzen die Ergebnisse der Personalstandstatistik als Grundlage für politische Entscheidungen zur Weiterentwicklung des Dienst-, Besoldungs-, Tarif- und Versorgungsrechts. Die Personalstandstatistik bildet eine wichtige Datengrundlage für Änderungen des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Sie ist wichtige Basis für Vorausberechnungen über die Höhe der zukünftigen Versorgungsausgaben und wird für die Kalkulation der Zuweisungssätze zum Versorgungsfonds des Bundes genutzt. Die

Ergebnisse der Personalstandstatistik dienen ferner der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes und der Länder, sie sind Grundlage für Personalstruktur- und Organisationsuntersuchungen, die Aufstellung von Gleichstellungskonzepten sowie Benchmarking insbesondere im kommunalen Bereich und werden von Ländern und Gemeinden genutzt, um Rationalisierungspotenzial aufzudecken.

Da für öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse keine Sozialversicherungspflicht besteht, stellt die Personalstandstatistik die einzige umfassende Datenquelle zur Ergänzung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten dar und fließt damit in Arbeitsmarktstatistiken und in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Personalstandstatistik für die Ermittlung der Arbeitskosten und für die Verdiensterhebung in den Bereichen 75 „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ und 80 „Erziehung und Unterricht“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige verwendet. Hier ersetzen sie die ansonsten nötige Datenerhebung.

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Die Weiterentwicklung der Personalstandstatistik erfolgt in enger Zusammenarbeit mit wichtigen Nutzern.

Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Personalstandsdaten werden überwiegend von zentralen Personalabrechnungsstellen nach einem jährlich weitgehend gleich bleibenden Merkmalskatalog in Form von Einzeldatensätzen elektronisch geliefert. Bei einzelnen Berichtsstellen, die dieses Verfahren nicht anwenden können, werden die Daten mit einem Fragebogen erfasst. Die Ergebnisse können per Internet-Erhebung dem jeweiligen Statistikamt übermittelt werden. Bei der Personalstandstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung, für die nach § 11 FPStatG Auskunftspflicht besteht.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Bei allen Einheiten des Bundes und solchen, an denen mehrheitlich der Bund beteiligt ist, wird die Befragung zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die übrigen Einheiten werden von den Statistischen Ämtern der Länder befragt. Die Bundes- und einzelnen Länderergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt in aggregierter Form zusammengeführt.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)**

Alle Datensätze werden geprüft, ob sie in sich konsistent sind. Mit Hilfe von Vorjahresvergleichen werden datensatzübergreifende Fehler gesucht, die durch fehlerhafte Programmierungen und Dateneingaben seitens der Auskunftspflichtigen entstanden sind.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Entfällt.

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Die benötigten Daten werden hauptsächlich aus laufend gepflegten Bezügeabrechnungssystemen der zentralen Personalabrechnungsstellen geliefert. Daher ist die Datenlieferung insbesondere bei Bund und Ländern auf relativ wenige Stellen beschränkt und die Belastung der einzelnen Berichtsstellen relativ gering.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Personalstandstatistik wird jährlich zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen. Bei einer Vollerhebung sind nicht-stichprobenbedingte Fehler nicht völlig zu vermeiden, werden aber durch die Anbindung an die Personalabrechnungsstellen sowie durch entsprechend konzipierte Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämtern minimiert, so dass die Ergebnisse der Personalstandstatistik von hoher Datenqualität sind.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Keine, da Vollerhebung.

### **4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

Bei der Erfassung der Personalstandsdaten sind Antwortausfälle sowohl auf der Ebene der statistischen Einheiten als auch auf der Ebene statistischer Merkmale sehr selten.

Durch die weitgehend elektronische Lieferung der Daten von den Personalabrechnungsstellen gibt es insbesondere bei bezügerelevanten Merkmalen nur in seltenen Fällen fehlerhafte Angaben. Auftretende Fehler werden in der Aufbereitungsphase durch die Plausibilisierung der Angaben so weit möglich berichtigt. Merkmale, die nicht

zahlungsrelevant sind, weisen dabei eine größere Ungenauigkeit auf als Merkmale, die zur Ermittlung der Bezüge benötigt werden. Bei sehr detaillierten Auswertungen ist bei folgenden Merkmalen mit Ungenauigkeiten zu rechnen: "Dienst- oder Arbeitsort" und "Aufgabenbereich".

Der Kreis der Einrichtungen in privater Rechtsform ist laufend Änderungen unterworfen. Ursache dafür sind neben den anhaltenden Ausgliederungstendenzen aus den öffentlichen Haushalten alle Vorgänge, die auch bei rein privatwirtschaftlichen Unternehmen auftreten können (Verschmelzung, Liquidation, Umwandlung, Gesellschafterwechsel, Veräußerung von Anteilen, Börsengang usw.). Die Qualität der Ergebnisse hängt somit entscheidend von der Aktualität der Kenntnisse über die Einheiten der Grundgesamtheit ab. Auf Grund der großen Dynamik in der Grundgesamtheit und der zeitlichen Verzögerung bei der Veröffentlichung solcher Vorfälle (Bundesanzeiger, Beteiligungsberichte von Kommunen, Bundesländern und Bund) ist von einer gewissen Untererfassung auszugehen, die aber nicht quantifiziert werden kann. Weniger bedeutsam ist die Übererfassung, bei der Einheiten befragt werden, die auf Grund geänderter Eigentumsverhältnisse nicht (mehr) zum Kreis der Berichtspflichtigen gehören. Diese Einheiten hinterfragen in der Regel ihre Berichtspflicht und werden aus der Grundgesamtheit gelöscht.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Bei der Personalstandstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Entfällt.

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Entfällt.

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Erhebungsstichtag: 30.06. des jeweiligen Jahres; Gesamtergebnisse werden gewöhnlich etwa ein Jahr nach dem Erhebungsstichtag veröffentlicht.

Ergebnisse zu einzelnen Ländern sind bei den Statistischen Ämtern der Länder teilweise früher verfügbar.

### **5.2 Pünktlichkeit**

Die Ergebnisse stehen in der Regel termingerecht zur Verfügung.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Personalstandstatistik wird für den Bund und alle Bundesländer nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich grundsätzlich vergleichbar. Die Ausgliederung von Aufgaben und Personal in rechtlich selbstständige Einrichtungen hat die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen den einzelnen Bundesländern in der Vergangenheit aber zunehmend beeinträchtigt. Um dem entgegenzuwirken wurde die Darstellungspraxis 2011 geändert und die ausgegliederten Einheiten den einzelnen Ebenen zugerechnet. Vergleiche zwischen einzelnen Bundesländern sind dennoch nur unter Berücksichtigung der spezifischen Verwaltungsstrukturen möglich, da der Kommunalisierungsgrad in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich ist. Besonders Vergleiche zwischen Stadtstaaten und Flächenländern können zu Fehlinterpretationen führen. Außerdem ist die Buchungspraxis bezüglich der funktionalen Zuordnung in den Länderhaushalten nicht immer einheitlich. Gleiches gilt für die Aufgabenbereiche auf kommunaler Ebene.

Für die Ergebnisse des öffentlichen Dienstes gibt es international keine entsprechenden Daten. Für internationale Vergleiche bietet die 2011 erstmals veröffentlichte Ebene des öffentlichen Gesamthaushalts Ergebnisse, die institutionell dem international gebräuchlichen Staatssektor der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entsprechen. Die Ebene der „öffentlichen Arbeitgeber“ entspricht weitgehend der international verbreiteten Abgrenzung des „Öffentlichen Sektors“. Der Beschäftigtenbegriff der Personalstandstatistik ist allerdings enger gefasst als die international gebräuchliche Abgrenzung der Erwerbstätigen. Nicht enthalten sind insbesondere sogenannte Ein-Euro-Jobs und Freiwilligendienste. Geringfügig Beschäftigte werden in der Personalstandstatistik nur nachrichtlich ausgewiesen.

Bei einigen Merkmalen ist die zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit durch rechtliche Änderungen oder den Erhebungsstichtag nur eingeschränkt möglich. Dies ist insbesondere bei der Interpretation folgender Merkmale zu beachten:

### Bruttobezüge im Berichtsmonat (Juni)

In einigen Bundesländern wird die Sonderzahlung für Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und Richter seit dem Jahr 2004 monatlich anteilig ausbezahlt oder in die Grundgehälter integriert. Hierdurch steigen die im Rahmen der Personalstandstatistik erhobenen Bezüge für den Monat Juni, ohne dass dies zu einem Anstieg der Jahresbezüge führt. Die Änderung der Auszahlungsmodalitäten war in der Regel hingegen mit einer Kürzung der Sonderzahlung verbunden. Diese Kürzungen werden auf Grund des Erhebungsstichtags von den Ergebnissen der Personalstandstatistik nicht widerspiegelt. Aus diesem Grund sind die Durchschnittsbezüge nicht immer mit den Vorjahren vergleichbar. Auch ein Vergleich zwischen dem Bund und den einzelnen Bundesländern ist nicht mehr uneingeschränkt möglich. Darüber hinaus ist zu beachten, dass in den neuen Bundesländern vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer teilweise auf Grund von Anwendungstarifverträgen mit Einkommenseinbußen verbundene Arbeitszeitverkürzungen hinnehmen mussten.

### Personal in Ausbildung

Zu Fehlinterpretationen kann es bei der Beurteilung der Ausbildungsleistung der öffentlichen Arbeitgeber kommen. Auf Grund des Stichtages 30. Juni können ganze Ausbildungsjahrgänge die Ausbildung zum Erhebungsstichtag bereits beendet haben mit der Folge, dass die tatsächliche Ausbildungsleistung stichtagsbedingt unterzeichnet wird.

### Einführung der Tarifwerke TVöD und TV-L

Die Tariflandschaft im öffentlichen Dienst hat sich mit der Einführung des TVöD und des TV-L grundlegend gewandelt. Dies hatte zur Folge, dass Einstufungen im Arbeitnehmerbereich nicht intertemporär vergleichbar sind und die Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten entfallen ist.

### Föderalisierung des Beamtenrechts

In Folge der Föderalisierung des Beamtenrechts können bundesweit keine Laufbahngruppen mehr dargestellt werden.

### Einführung des doppischen Rechnungswesens bei den Kommunen

Seit dem Beschluss der Innenministerkonferenz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 21. November 2003 wird in den Gemeinden und Gemeindeverbänden die bisherige Kameralistik schrittweise durch ein Haushalts- und Rechnungswesen mit doppelter Buchführung ersetzt. In zwei Ländern ist ein unbefristetes Wahlrecht zwischen den Buchungsstilen vorgesehen. Durch die Reform ändert sich die aus den Haushalten übernommene Systematik für das Merkmal „Aufgabenbereich“ der Personalstandstatistik. Die Systematik der Produktgruppen tritt an die Stelle der Gliederungssystematik der Aufgabenbereiche.

Für die zusammenfassende statistische Berichterstattung werden seit 2011 die Gliederungsnummern des kameralen Rechnungswesens über Hilfsschlüssel in Produktnummern der doppisch buchenden Gemeinden überführt und mit den doppisch buchenden Berichtsstellen zusammengefasst. Bis 2010 erfolgte die Zusammenführung der Systematiken auf umgekehrtem Weg. Auf Grund beträchtlicher inhaltlicher und systematischer Unterschiede ist die Umschlüsselung allerdings nur eingeschränkt möglich. Daher sind Vergleiche zwischen kameral und doppisch buchenden Kommunen und intertemporale Analysen bezüglich des Merkmals „Aufgabenbereich“ nur eingeschränkt möglich.

## **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Bei Vergleichen über mehrere Jahre hinweg ist zu beachten, dass die Form der Darstellung 2011 geändert wurde. Grundsätzlich liegen aber unter Beachtung der unter 6.1 genannten Einschränkungen für einzelne Merkmale vergleichbare Daten seit 1998 vor. Im Jahr 2001 gab es eine größere Revision des staatlichen Funktionenplans. Daher gibt es zwischen 2000 und 2001 bei einigen Aufgaben größere Brüche, die rein methodisch bedingt sind. Im Jahr 2002 wurde der kommunale Gliederungsplan revidiert. Dies führt im kommunalen Bereich zu eingeschränkter Vergleichbarkeit der Aufgabenbereiche.

## **7 Kohärenz**

### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

Die Personalstandstatistik hat eine Reihe von Bezugspunkten zu anderen Statistiken. Gleiche Abgrenzungen und Systematiken werden insbesondere in der Versorgungsempfängerstatistik angewendet. Betrachtet man die Personalstandstatistik aus Sicht der öffentlichen Haushalte, so ergeben sich starke Verknüpfungen mit den Finanzstatistiken und den dort ausgewiesenen Personalausgaben. Auf Grund gleicher Merkmale (Funktionen und Produktgruppen bzw. Gliederungsnummern der staatlichen und kommunalen Haushaltssystematik) ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse weitgehend gegeben. Zu beachten ist jedoch, dass Beschäftigte nicht in allen Fällen aus dem Haushaltstitel für Personalausgaben bezahlt werden müssen (insbesondere bei Durchführung temporärer Projektarbeiten). Bei Vergleichen der Vollzeitäquivalente der Personalstandstatistik mit den in öffentlichen Haushalten enthaltenen Stellenplänen kommt es wegen folgender Faktoren zu Diskrepanzen:

- Beschäftigte, die nicht aus dem Titel für die Personalausgaben finanziert werden, werden in der Regel nicht auf einer Stelle im Haushaltsplan geführt,
- Planstellen müssen nicht immer besetzt sein,
- Beschäftigte in Altersteilzeit werden bei der Ermittlung der Vollzeitäquivalente der Personalstandstatistik anteilig berücksichtigt. Im Stellenplan ist dies nicht der Fall. Hier wird über den gesamten Zeitraum der Altersteilzeit - also

auch in der Freistellungsphase - eine Stelle benötigt. Bei Nachbesetzungen kann in der Freistellungsphase eine Ersatzplanstelle ausgebracht werden.

Aus Arbeitsmarktsicht bietet die Personalstandstatistik - neben der Haushaltsbefragung Mikrozensus bzw. der EU-Arbeitskräfteerhebung, die als Stichprobenerhebungen durchgeführt werden - eine umfassende Datenquelle der nicht sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im öffentlichen Dienst und ergänzt somit die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie die Daten der Rentenversicherungsträger und fließt somit in die Berechnung der Arbeitslosenquoten der BA und in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein. Die international übliche Definition der Erwerbstätigen nach den ILO-Kriterien, wie sie beispielsweise in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen genutzt wird, entspricht nicht dem in den Veröffentlichungen der Personalstandstatistik nachgewiesenen Konzept, welches sich an dem haushaltsorientierten Ansatz der Finanzstatistik orientiert und den Bedürfnissen der Hauptnutzer der Finanzstatistiken entspricht.

In der Personalstandstatistik werden nur Beschäftigte, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu den öffentlichen Arbeitgebern stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen beziehen, erfasst. Hierzu zählen auch Beschäftigte, die aus Drittmitteln finanziert werden. Nicht enthalten sind dagegen Beschäftigte mit Werkverträgen und Personen, die Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II („Ein-Euro-Jobs“) wahrnehmen.

In den Veröffentlichungen der Personalstandstatistik werden in der Regel geringfügig Beschäftigte nicht mit ausgewiesen, da sie weder in den Stellenplänen der Haushalte enthalten sind noch nach tarifvertraglichen Regelungen vergütet werden. Aus diesen Gründen erfolgt deren Nachweis nur nachrichtlich. Der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendete Begriff „Sektor Staat“ und der in zahlreichen Statistiken nachgewiesene Abschnitt L „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige kann nicht mit dem in der Personalstandstatistik verwendeten Begriff „öffentlicher Dienst“ gleichgesetzt werden. Der „Sektor Staat“ der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht institutionell dem ab 2011 in der Personalstandstatistik verfügbaren „Öffentlichen Gesamthaushalt“.

Unter der Bezeichnung „Beamte“ werden im Mikrozensus auch Richterinnen und Richter sowie Soldatinnen und Soldaten (einschließlich der Wehrdienstleistenden) sowie Dienstordnungsangestellte nachgewiesen, da diese in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen. Die Personalstandstatistik schließt die Wehrdienstleistenden generell nicht mit ein. Berufs- und Zeitsoldaten und -soldatinnen, Richterinnen und Richter sowie Dienstordnungsangestellte werden explizit erhoben und je nach Bedarf in unterschiedlicher Form nachgewiesen.

Die Personalstandstatistik hat darüber hinaus Berührungspunkte mit zahlreichen anderen Statistiken. Zu nennen sind hier beispielsweise die Rechtspflege-, Schul-, Hochschul- und Bildungsstatistik. Bei Vergleichen mit der Bildungsstatistik ist darauf zu achten, dass der dortige Nachweis „Ausbildung in Berufen des öffentlichen Dienstes“ nicht mit Ausbildung im öffentlichen Dienst vergleichbar ist. Im öffentlichen Dienst werden auch andere Berufsausbildungen angeboten, die z.B. unter die so genannten Kammerberufe fallen.

## **7.2 Statistikinterne Kohärenz**

Die Personalstandstatistik ist intern kohärent.

## **7.3 Input für andere Statistiken**

Die Daten der Personalstandstatistik werden von der Arbeitskostenerhebung (AKE), den Erwerbstätigenrechnungen des Bundes und der Länder, den Verdienststatistiken und den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen genutzt.

# **8 Verbreitung und Kommunikation**

## **8.1 Verbreitungswege**

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik sind im Internet unter folgendem Link zu finden:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/OeffentlicherDienst>

Detaillierte Angaben enthält die Fachserie 14 Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“. Die Fachserie steht zum kostenlosen Download im Excel- oder PDF-Format zur Verfügung.

Aufsätze in „Wirtschaft und Statistik“ (zuletzt für das Erhebungsjahr 2010):

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/WirtschaftStatistikFinanzenSteuern.html>

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online

<https://www.genesis.destatis.de/genesis/online>

können Ergebnisse der Personalstandstatistik in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes unter folgendem Link:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Adressbuch/National.html>

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Umfangreiche Begriffserläuterungen können der Fachserie 14 Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“ entnommen werden.

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik werden gewöhnlich etwa ein Jahr nach dem Erhebungstichtag (30.06.) veröffentlicht und die zugehörigen Publikationen aktualisiert. Neue Ergebnisse werden in Pressemitteilungen und im Internet veröffentlicht.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**



## Veröffentlichungen <sup>1)</sup> im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat November 2014 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 11/14	5,50
3 A 1 14	A I, AVI - j/13	Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - 2013	5,00
3 A 6 01	A VI -vj-4/13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.12.2013 -	7,50
3 B 2 02	B II - j/13	Berufsbildung - Auszubildende und Prüfungen - Stand: 31.12.2013	12,50
3 C 3 05	C III - m-9/14	Schlachtungen und Geflügel - September 2014 -	1,50
3 G 1 01	G I - m-6/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Juni 2014 -	2,00
3 G 1 01	G I - m-7/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Juli 2014 -	2,00
3 G 1 03	G I - m-5/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel - Mai 2014 -	1,50
3 G 4 02	G IV - m-6/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe - Juni 2014 -	1,50
3 G 4 02	G IV - m-7/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe - Juli 2014 -	1,50
3 J 1 01	J I - j/10	Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich - Jahr 2010 -	5,50
3 K 5 04	K V - j/14	Tageseinrichtungen für Kinder und geförderte Kindertagespflege Stichtag: 01.03.2014	4,50
3 L 2 01	L II - j/13	Gemeindefinanzen - Einnahmen und Ausgaben - Jahr 2013	6,00
3 M 1 02	M I - vj-3/14	Preisindex für Bauwerke - August 2014	2,00
3 P 5 01	P V - j/13	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen - Jahr 2013 -	9,50
3 Q 2 01	Q II - j/12	Abfallwirtschaft - Jahr 2012 -	9,50
3 Q 3 02	Q III - j/12	Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz - Jahr 2012 -	3,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen